



Bericht zur Diözesankonferenz 2019 der KjG Mainz



Inhalt

	Inhalt	1
	Vorwort	3
	Tagesordnung/ grober Zeitplan.....	4
5	Stimmschlüssel	5
	Geschäftsordnung	5
	Wahlordnung der KjG Mainz	5
	1. DL-Arbeit	6
	1.1 Bericht der Diözesanleitung	6
10	1.2 Persönliche Berichte.....	7
	1.3 DL-Aufgabenverteilung.....	11
	1.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	11
	1.5 Bericht Geistliche Leitung.....	12
	1.6 Umsetzung Diko-Beschlüsse 2018.....	12
15	2. Projekte, Veranstaltungen und weiteres	13
	1.7 Jahresthema	13
	1.8 Zwischenbericht Internationale Jugendbegegnung (IJB)	13
	1.9 Sommerfest	14
	1.10 0,7% - Spende.....	14
20	1.11 Mainzer Jugendsynode.....	14
	1.12 Biblische Weinprobe	15
	3. Kontaktarbeit.....	16
	3.1. Alzey/ Gau Bickelheim	16
	3.2. Bergstraße-Mitte	17
25	3.3. Bergstraße-Ost	18
	3.4. Bergstraße-West.....	18
	3.5. Bingen.....	19
	3.6. Darmstadt.....	19
	3.7. dieBurg	20
30	3.8. Mainz-Stadt	21
	3.9. Mainz-Süd.....	22
	3.10. Offenbach.....	22
	3.11. RoSe.....	23
	3.12. Rüsselsheim.....	23
35	3.13. Wetterau-West.....	24
	3.14. Worms	24
	4. Berichte aus den Teams und Ausschüssen.....	25
	4.1. Aus- und Weiterbildungsteams.....	25

	4.2.	Team für Internationales Miteinander.....	26
	4.3.	Kinderstufenteam (Kiste)	27
	4.4.	Jugendstufenteam (Just)	27
	4.5.	Junge Erwachsene Team (ECoJET).....	28
5	4.6.	Wahlausschuss	29
	4.7.	Spiriteam	29
	4.8.	Satzungsteam	30
	4.9.	Sachausschuss für Internationales Miteinander	31
	4.10.	Sachausschuss Großveranstaltung	32
10	4.11.	Diözesanausschuss (DA)	32
	5.	Vertretungsaufgaben	34
	6.	Diözesanstelle.....	36
	6.1.	Diözesanstelle.....	36
	6.2.	KjG Diözesanstelle Mainz e.V.	37
15	6.3.	Finanzbericht	37
	6.4.	Mitgliederentwicklung	37
	6.5.	Nichtzahlende KjGs.....	37
	7.	Dank.....	38
	8.	Anträge	39
20	8.1.	Antrag 1: Termin Diözesankonferenz 2020.....	39
	8.2.	Antrag 2: Jahresplanung 2019.....	40
	8.3.	Antrag 3: Sachausschuss Jahresthema.....	41
	8.4.	Antrag 4: Neues Konzept für Großveranstaltungen.....	42
	8.5.	Antrag 5: Israel-Palästina-Fahrt.....	50
25	9.	Kandidatenvorstellungen	51
	9.1.	DL.....	51
	9.2.	DA	52

Vorwort

Liebe KjGler*innen, liebe Delegierte, Freunde und Gäste der KjG Mainz!

5 Entschlacken! Das ist das Ziel zum diesjährigen Bericht der Diözesanleitung, mit dem wir
Rechenschaft über unsere Arbeit im letzten Jahr ablegen. Maximal 50 Seiten haben wir uns als Ziel
gesetzt und damit wären wir 30 Seiten kürzer als letztes Jahr. Olé. Ob wir das geschafft haben, sehen
wir beim layouten im Dezember und ihr, wenn ihr den Bericht im Januar in den Händen haltet.
„Entschlacken“ heißt in diesem Zusammenhang natürlich nicht, dass wir weniger gearbeitet hätten,
sondern dass wir einen knackigeren Bericht hinbekommen. Das ist dann für uns weniger zu schreiben
10 und für euch weniger zu lesen 😊 Bei der Berichtsvorstellung auf der Diko werden wir eine
Bilderpräsentation zeigen und euch mündlich noch ein bisschen was zu unserer Arbeit im letzten Jahr
erzählen.

15 Letztes Jahr haben wir „KjGefühl“ als unser Jahresthema gewählt. Der Studienteil der diesjährigen
Konferenz wird von unserer Jahresthema-Kleingruppe zu KjG-Themen vorbereitet. Wir hoffen
natürlich schwer, dass sich das uns allen bekannte KjGefühl einstellt, wenn wir beisammensitzen,
diskutieren, unser Zusammensein im Gottesdienst und bei der Party feiern und hoffentlich gute
Entscheidungen für das nächste Jahr treffen.

20 Vielleicht hat euch ja schon die Werbung des Wahlausschusses erreicht oder ihr habt unsere netten
Videos gesehen, in denen wir die Arbeit in den Gremien vorstellen. Wir haben dieses Jahr einige freie
Ämter in der DL und dem DA zu wählen. Wir brauchen euch also als Kandidat*innen und Delegierte,
die ihre Stimme abgeben.

Wir freuen uns euch zu sehen. Aber jetzt erstmal viel Spaß beim Stöbern.

Eure Diözesanleitung

25

30

35 **Impressum**

Diözesanverband der Katholischen jungen Gemeinde Mainz

Vertreten durch die Diözesanleitung: Theresa Weber, Felicia Schäfer, Clara Löw, Johannes Vock &
David Schroth

Alle Berichte sind namentlich gekennzeichnet.

40 Layout: Teresa Schöning und Clara Löw

Bensheim, 28.12.18

Tagesordnung/ grober Zeitplan

Freitag:

	Ankommen & Anmeldung:	17:00 Uhr
5	Finanzinfotreffen	
	Abendessen:	18:00 Uhr
	Konferenzbeginn:	19:00 Uhr
		TOP 1 Eröffnung der Konferenz
		TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
10		TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung
		TOP 4 Bericht der Diözesanleitung
		TOP 6a Vorstellen der Anträge
	Impuls:	10 min nach Konferenzende
	Pub-Quiz mit dem ECoJET	anschließend
15		
	Samstag:	
	Frühstück:	08:30 Uhr
	Konferenzbeginn:	09:00 Uhr
		TOP 5 Bericht des Diözesanausschusses – Finanzbericht
20		TOP 6b Antragsdiskussion & -beschluss
		TOP 7 Studienteil
	Mittagessen & Pause	
		TOP 6b Antragsdiskussion & -beschluss
	Gottesdienst	
25	Abendessen	
	Verabschiedung & Party	
	Sonntag	
	Frühstück:	08:30 Uhr
30	Konferenzbeginn:	09:00 Uhr
		TOP 8 Wahlen
	Mittagessen	
		TOP 8 Wahlen
		TOP 9 Reflexion & Verschiedenes
35	Aufräumen	
	Ende	

Stimmschlüssel

Berechnung des Stimmschlüssels:

5	bis 99 Mitglieder	2 Delegierte
	ab 100 Mitgliedern	3 Delegierte
	ab 150 Mitgliedern	4 Delegierte
	ab 200 Mitgliedern	5 Delegierte
10	ab 300 Mitgliedern	6 Delegierte
	ab 400 Mitgliedern	7 Delegierte

15

Berechnungsgrundlage:

Gezählt werden nur die Mitglieder einer Pfarrei, die bis zum 31. Dezember 2018 bezahlt und abgerechnet haben.

Später abgerechnete Mitglieder können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei der Berechnung der Delegationsgröße werden die bis zum Stichtag abgerechneten Mitglieder der Pfarreien eines Dekanats/Bezirks addiert.

Die Diözesankonferenz ist beschlussfähig, wenn wenigstens 50% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

Dekanat / Bezirk	Stimmen	Mitglieder abgerechnet	Mitglieder gesamt 2019	Mitglieder gesamt 2018
Alzey / Gau-Bickelheim	0	0	30	30
Bergstraße Mitte	5	244	286	302
Bergstraße Ost	2	36	70	62
Bergstraße West	3	122	240	223
Bingen	6	328	404	389
Darmstadt	4	159	209	229
Dieburg	5	205	268	314
Mainz-Stadt	4	194	273	283
Mainz-Süd	2	44	46	46
Offenbach	2	8	23	22
Rodgau-Seeligenstadt	4	155	244	274
Rüsselsheim	3	119	119	137
Wetterau-West	2	74	83	80
Worms	2	1	21	21
Diözesanleitung	5			
Diözesanausschuss	6			
gesamt	55	1689	2316	2412

20

Geschäftsordnung

s. Tischvorlage

Wahlordnung der KjG Mainz

s. Tischvorlage

25

1. DL-Arbeit

1.1 Bericht der Diözesanleitung

Nachdem wir auf der letzten Diko Markus Mischler aus der DL verabschiedeten, ging es also zu fünf weiter in ein zweites Jahr. In unserer Diözesanstelle bekamen wir mit Susanne Hübel Zuwachs (siehe 6.1)

Bei unserem Konstituierungstag im März haben wir uns viele grundsätzliche Gedanken über die Aufgaben der Diözesanleitung gemacht: Diejenigen Aufgaben, die unserem Amt laut Satzung zugeschrieben werden, die Aufgaben, die uns als Mitglieder des DAs zufallen, die Must-Haves, z.B. die Umsetzung der DiKo Beschlüsse und die Führung der Diözesanstelle,... und die Nice-to-haves wie Merchandise oder biblische Weinproben. Auch wenn es gar nicht einfach ist, die Arbeit als DL auf einer Cocktail-Party einfach mal in ein paar Sätzen zusammenzufassen, ist uns hier bewusst geworden, was die tatsächliche Arbeit ist, die wir leisten. Viel Unterstützung bei der Umsetzung der Aufgaben hatten wir natürlich auch durch die Mitglieder des DA. Danke euch!

Bei den allermeisten unserer Treffen kann man sich die Mitglieder der DL, häufig die Referent*innen, manchmal weitere Personen an einem Tisch sitzend vorstellen; vor uns Kalender, Laptops und Notizblocks und -bücher (was wären Clara ohne ihr grünes und David ohne sein schwarzes Buch?? :D). Manchmal gab's Flipcharts und Stimmungskärtchen, eigentlich wurde immer vorher gemeinsam gegessen und gebetet. So sahen unsere Sitzungen (14 an der Zahl), das DL-Wochenende im November, die Zielvereinbarungsgespräche mit unseren Referentinnen und die Bürogespräche zur Organisation der DS aus. Manchmal besprachen wir uns bei zahllosen Telefonaten und Gesprächen zwischen Tür und Angel.

Über unsere Hauptprojekte und -veranstaltungen lest ihr im Kapitel 2, der Öffentlichkeitsarbeit ist das Kapitel 1.4 gewidmet. Darüber hinaus kamen noch einige Veranstaltungen unserer Teams dazu, unter anderem alle Kurse (mind. 8 übers Jahr) und die Veranstaltungen des ECOJETs (siehe Team-Berichte). Wir leiteten die Teams und Ausschüsse (siehe Kapitel 4) und von unserer Kontaktarbeit habt ihr hoffentlich in euren Dekanaten und Bezirken auch etwas mitbekommen (siehe Kapitel 3). Auch in unserem zweiten gemeinsamen DL-Jahr war die Führung der Diözesanstelle ein Dauerbrenner-Thema für uns. Vor allem in der Zeit während Verenas Krankheits- und Urlaubsphase im Herbst 2018 haben einige Menschen einen Orden für ihren Einsatz verdient, u.a. Theresa in ihrer Rolle als Geschäftsführung der KJG Mainz, sowie Susi und Angela. Die Herbstkurs-Organisation war daher auch für das AuWei nicht einfach. Wir sind froh, dass wir die Zeit dennoch so gut gemeistert haben und jetzt Verena auch wieder für uns da ist. Zum Glück haben am Ende auch alle fleißig dafür geholfen, dass ihr halbwegs pünktlich eure Weihnachtspost bekommen habt 😊. Manchmal musste da der eine oder die andere von uns ungeplant für ein paar Wochen abschalten und sich zurückziehen, um auf den Alltag klar zu kommen, im Kreis seiner Nicht-KJG-Freizeit neuen Schwung zu holen und wieder durchzustarten. Das hat aber der Rest des Teams jeweils gut abgedeckt. Wir sind alle froh, gemeinsam mit den wichtigen Aufgaben der Diözesanleitung betraut zu sein.



Nun ist für uns fast alle die Arbeit in der DL vorbei. Jede*r zieht seine eigene Bilanz in den persönlichen Berichten. Aber wir versprechen, dass wir unser Bestes geben, die neue Diözesanleitung noch mit unserem Wissen zu unterstützen. KJGegrüße!

Für die DL: Clara, 31.12.2018

1.2 Persönliche Berichte

1.1.1. Clara Löw

5 Nun also mein zweiter persönlicher Bericht. In das zweite Jahr bin ich ehrlich gesagt wenig motiviert gestartet. Mir half es, mir eine DL-Bucket-List mit Zielen zu schreiben. Darauf stehen unter anderem:

- Die internationale Jugendbegegnung rocken
- Ideen alternativer Spiritualität im SpiriTeam ansprechen
- im DA *Slack* (ein Organisations- und Kommunikationstool) benutzen
- neue Ideen zur Organisation der Diko einbringen
- 10 • gute Kontaktarbeit in meinen Kontaktgebieten
- bei einem neuen Layout der Homepage vorankommen
- KJG Zukunftswerkstatt – Jugendarbeitskonzepte aus den 80ern im 21. Jahrhundert???
- Kinder- und Jugendverband – Gedanken machen über die Zielgruppe der KJG-Arbeit
- ...

15 Vieles davon hat gut geklappt und im Gesamten bin ich zufrieden sowohl mit den Projekten in meinem zweiten DL Jahr aber auch mit der DL Arbeit in meiner gesamten Amtszeit. Gerade die beiden unteren Punkte konnte ich allerdings neben dem Tagesgeschäft nicht so gut einbringen. Falls das Themen sind, bei denen es euch ebenfalls wichtig ist, dass sich der DV damit mal beschäftigt, freue ich mich, wenn ihr das in die Konferenz einbringt. Die internationale Jugendbegegnung hat die

20 meiste meiner KJG-„Arbeitszeit“ ausgemacht. Die Rolle als Projektleitung war vor allem während der zwei Wochen in Ruanda sehr herausfordernd und ist sonst auch recht zeitintensiv. Ich bin extrem froh, dass Lea und ich ein wunderbares Team sind und Jomin und Matthias uns gut unterstützen. Beeindruckend finde ich, wenn ich einen Schritt zurücktrete und mir die Jugendbegegnung „von außen“ angucke, dass man aus dem Nichts so etwas Großes ins Leben rufen kann. Ich bin trotz aller

25 Arbeit stolz, dass wir uns 2017 auf der Konferenz für die Jugendbegegnung entschieden haben.

In der DS bin ich aufgrund meines Wohnsitzes und meiner fast täglichen Anwesenheit im Labor in der Uni in Frankfurt tagsüber so gut wie nie. Auch für die Aufgaben, die ich in der DL übernommen habe, arbeite ich wenig mit der DS zusammen. Daraus folgt, dass ich zu unserem DS Team nicht die engsten Kontakte habe. Es fällt dann zwar leichter, sich aus (Alltags-)Problemen z.B. während der drei-

30 monatigen Urlaubs- und Krankheitsphase von Verena, rauszuhalten. Allerdings habe ich hierbei ein wenig ein schlechtes Gewissen, dass meine DL-Kolleg*innen doch einiges mehr abgefangen haben in dieser Zeit. Ich bin euch, liebe DL-Kolleg*innen, sehr dankbar für euren Einsatz in der DS.

Die letzten Monate bis zum Ende meiner Amtszeit werden für mich als Mitglied der Diko-Vorbereitungskleingruppe und in der Projektleitung zur IJB noch mal arbeitsintensiv. Mit dem TIM

35 haben wir noch ein Zukunftsplanungstreffen angesetzt... und dazu werde ich hoffentlich bis Anfang März eine Erstversion meiner Masterarbeit stehen haben. Danach werde ich mich auf die Suche nach einer Lohnarbeit begeben. Wer weiß, wo in Deutschland das sein wird... Daher werde ich nicht noch einmal für ein Amt in der KJG Mainz kandidieren.

Im DA und der DL sind bei dieser Konferenz viele Stellen zu besetzen. Ich glaube, wir haben am

40 letzten DL-Wochenende ein gutes Übergabepaket für die neue DL gestrickt. Ich hoffe, dass so die neue DL wesentlich einfacher in ihre Amtszeit starten kann, als das 2017 der Fall bei mir war. Zum Glück lernt man ja aus Fehlern 😊

Am Ende bleibt mir noch der Dank an euch alle, die ihr euer Herzblut in eure KJG vor Ort steckt. Der gleiche Dank gilt den DA-Mitgliedern und auf DV-Ebene aktiven Menschen, von denen viele von euch

45 zu Freunden geworden sind. Mit euch kann man gut arbeiten und noch besser (Geburtstage!) feiern.

Ich wünsche uns allen eine spannende Konferenz, eure Clara

28.12.2018

1.1.2. David Schroth

Es sind nun schon gut eineinhalb Jahre, die ich als Dler und KjG-Geist mit dabei bin. Und ich bin gerne mit dabei. Seit meiner Wahl im September 2017 und der letzten Diko 2018 durfte ich unseren KjG Diözesanverband im Bistum Mainz immer besser kennenlernen. Ich glaube für mich selber sagen zu können, dass ich mittlerweile bei der KjG angekommen bin. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen und Gespräche mit Euch KjGler*innen bei der Diko, bei Events wie z.B. dem Pub-Quiz, bei den KuPas, bei einem tollen Kamingespräch, bei den Besuchen in den Dekanaten und und und.

Zu den Highlights der vergangenen 12 Monate zählen für mich auf jeden Fall ein intensiver Austausch über den Glauben bei einem unserer Kamingespräche, die das SpiriTeam anbietet, eine super Predigt, die von KjGler*innen gehalten wurde, und auch der Besuch der KjG Bundeskonferenz 2018 im Haus Altenberg bei Köln. Gerade hier habe ich noch ein wenig mehr verstanden und gelernt, wie unser Verband die KjG „tickt“. Flops waren es dann, wenn man eine Veranstaltung absagen musste oder ein Gottesdienst doch irgendwie keinen Platz fand. Herausgefordert hat die Arbeit in der Diözesanstelle, da wir mit vielen Schwierigkeiten umgehen mussten und mittlerweile auch ein recht großes Team sind. Hier gilt es viel unter einen Hut zu bekommen. Dennoch bin ich dankbar für die geleistete Arbeit und das Miteinander. Am meisten Freude hat mir die Arbeit mit der DL - mit Theresa, Clara, Felicia und Johannes – sowie unserem DA gemacht. Ich glaube wir haben gemeinsam in vielen Bereichen gute Dinge, wie z.B. das Jahresmotto, auf den Weg gebracht, Impulse gesetzt und Veränderungen angestoßen, wo es nötig war um eine gute Arbeit für den DV zu gewährleisten. Manches davon ist noch auf dem Weg, aber wir bleiben weiter dran. Dankbar bin ich auch für die gemeinsame und gute Arbeit im SpiriTeam, sowie den Einsatz des Wahlausschusses.

In der DL kündigen sich große personelle Veränderungen an, die mir insofern Sorge bereiten, da wir in den letzten Jahren auf viel „man-and-women-power“ setzen konnten. Die bisher geleistete Arbeit für den DV wird sich mit einer weitaus kleineren DL in dieser Form nicht mehr umsetzen lassen. Ich bitte daher schon jetzt um Verständnis, wenn Dinge nicht so laufen, wie man sie von der DL gewohnt ist. Es wird in Zukunft also noch mehr auf die Unterstützung aller im DV ankommen. Vielleicht ja sogar mit einer spontanen Kandidatur für ein Amt in der neuen DL. ;-) Ich für meinen Teil stehe neben meiner Arbeit als Kaplan in der Pfarrei und der Ausbildung weiterhin als KjG-Geist zur Verfügung. Ich freue mich auf Euch und hoffe, wir sehen uns bei der Diko 2019.

Euer KjG-Geist *David Schroth, Kaplan*

Dezember 2018

1.1.3. Felicia Schäfer

Das Jahr 2018 ist zu Ende und somit fast auch mein drittes Jahr als Diözesanleitung. Während sich mein erstes Jahr in diesem Amt in großen Teilen damit beschäftigte, die Aufgaben einer Diözesanleitung in Gänze zu erfassen und sich einzuarbeiten, konnte ich im zweiten Jahr halbwegs überblicken, worauf ich mich mit meiner Wahl wirklich eingelassen habe. Das hielt mich jedoch nicht davon ab, an der vergangenen Diözesankonferenz erneut zu kandidieren. Zum aktuellen Zeitpunkt kann ich sagen, dass ich das im Bezug auf den Großteil der Arbeit auch nicht bereue. Meine beiden Kontaktgebiete sind äußerst pflegeleicht und der Großveranstaltungsausschuss, welcher mit kompetenten und hoch motivierten Mitgliedern besetzt ist, ist sehr produktiv und eigenständig. Sehr erfreulich ist ebenfalls, dass die beiden Alterstufenteams Just und Kiste im Jahr 2019 nach langer Zeit wieder eine Aktion durchführen werden. Rückblickend kann ich sagen, dass ich mit vielen tollen Leuten in den Teams und Dekanaten zusammenarbeiten durfte.

Jedoch musste ich auch feststellen, dass nicht alle so integer waren, wie sie sich mir gegenüber gaben und so entpuppte sich das ein oder andere Gespräch hinter vorgehaltener Hand als nicht

sonderlich geistreich. Auch die Referentensituation stellte uns immer wieder vor Herausforderungen. Mit Theresa, Susi und Angela im Büro konnten diese aber trotzdem gemeistert werden.

Die anstehende Diözesankonferenz 2019 wird meine letzte als Diözesanleitung sein. Wie schon bei der Wahl im vergangenen Jahr angekündigt, werde ich an dieser Diözesankonferenz mein Amt niederlegen, um mich auf meine Familie und mein Studium konzentrieren zu können.

Zum Schluss gilt es nun Danke zu sagen:

Zunächst möchte ich mich bei den Mitgliedern der Diözesanleitung, die Unglaubliches leisten und sich über das erforderliche Maß hinaus für die KJG engagieren, bedanken. Sie gaben im vergangenen Geschäftsjahr alles und übernahmen zu großen Teilen die Aufgaben der Referentin, womit sie den Laden am Laufen hielten.

Sodann möchte ich Susi danken, die uns in der Diözesanleitung super unterstützt und ihre Expertise beim Jahresthema einbringt.

Und natürlich danke ich ganz herzlich unserer Angela, die immer einen kühlen Kopf und die Übersicht behält und die ich persönlich ganz besonders lieb habe.

Und schließlich möchte ich beim Danken die Wichtigsten nicht vergessen: Euch, die Ihr in den Pfarreien, Dekanaten, Teams und Ausschüssen für die KJG Eure Zeit und Energie einsetzt, um Kinder und Jugendliche stark zu machen. Vielen, vielen Dank Euch allen für die vielen schönen Jahre!

Felicia, 03.01.2019

1.1.4. Johannes Vock

20

Liebe KJGler*innen,

die Tage sind schon wieder kürzer geworden und in wenigen Wochen ist Weihnachten. Das heißt für mich und den Rest der DL, die Berichte für die Diözesankonferenz müssen geschrieben werden. Ich möchte an dieser Stelle nicht nur mein letztes Jahr Revue passieren lassen, sondern blicke auch auf meine gesamte Amtszeit zurück. Denn für mich und die meisten anderen aus der DL ist die Zeit in der Diözesanleitung nach der Diözesankonferenz im März 2019 vorbei und es gilt Abschied zu nehmen von Menschen, die mir sehr ans Herz gewachsen sind und die ich vermissen werde.

Vor allem im letzten Jahr empfand ich die Zeit in der Diözesanleitung als turbulent, oft stressig und anstrengend sowie manchmal auch Nerven aufreibend. Einerseits liegt dies an meinem privaten Umfeld, da ich aktuell meine Masterarbeit schreibe, nun in einer Schule arbeite und neue Aufgaben in meinem Job an der Uni übernommen habe. Dabei war es teilweise schwer die vielen Termine, die mit dem Amt als DL einhergehen, unter einen Hut zu bringen. (Als kleiner Fact: im letzten Jahr waren es über 70 Termine und 5 Wochenenden). Andererseits gab es in meiner Amtszeit immer wieder Probleme in der Zusammenarbeit zwischen der Diözesanleitung und unserer Bildungsreferentin und wir haben einige DL-Sitzungen und weitere Gespräche mit dem Versuch verbracht, diese Probleme zu lösen. Dazu gehört auch das Chaos um die Reduzierung des Stellenumfangs von Verena auf 75% und nicht zuletzt der längere Ausfall von Verena im Sommer und Herbst 2018. Dies alles hat Zeit und Kraft gekostet sowie unsere Arbeit eingeschränkt und mir zum Teil auch den Spaß an meinem Amt als Diözesanleiter genommen. Ich bin jedoch denen dankbar, die uns - gerade in der Zeit der Abwesenheit von Verena - in der Diözesanstellung unterstützt haben: einerseits Susanne Hübel, die als Bildungsreferentin seit Februar 2018 vor allem das Jahresthema begleitet, andererseits auch Theresa Weber (als Angestellte der KJG) und natürlich Angela.

Obwohl manche Dinge nicht so gelaufen sind, wie ich es mir zu Beginn meiner Amtszeit vorgestellt habe, bereue ich meine Zeit in der Diözesanleitung jedoch nicht. An vielen Stellen, besonders, wenn ich mit anderen KJGler*innen in Kontakt kam, konnte ich deutlich das „KJGefühl“ spüren. Für mich bedeutet dieses Gefühl Gemeinschaft und Freundschaft, sei es in meinen Teams oder in der DL und dem DA. Ich bin froh, dass ich in meiner Amtszeit das AuWei, die Kiste, den Sachausschuss

Kontaktarbeit, das Projekt zur Bundestagswahl 2017 und das Jahresthema begleiten durfte. Ich empfund die Arbeit in den Teams, Projektgruppen und Ausschüssen stets als sehr angenehm und ich denke, insgesamt haben wir alle viel geschafft und den Verband ein Stück vorangebracht.

5 Natürlich bleiben am Ende noch viele Ideen und Vorstellungen übrig, die ich nicht umsetzen konnte, aber auch die neue DL braucht ja Aufgaben, mit denen sie sich beschäftigen kann ;-).

Zuletzt bleibt mir nur allen DANKE zu sagen, denen ich in meiner Zeit als Diözesanleiter begegnet bin und die die KJG zu dem machen, was sie ist!

08.12.2018

1.1.5. Theresa Weber

10 „Die Zeit die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt“

Ernst Ferstl

Die vergangenen vier Jahre, in denen ich DL gewesen bin, haben mir sehr viel gegeben. Ich kann sogar sagen, dass ich ohne mein DL-Amt jetzt nicht die wäre, die ich heute bin. Nun heißt es zurückblicken auf das Schöne, das war und gespannt sein auf das, was kommt, wenn ich am Ende dieser Diko mein Amt als Diözesanleiterin niederlege.

15 Während meines Amtes habe ich sehr viel erlebt. Da gab es die 72h-Aktion, die Expedition Aipotu, DenkMal!, das Zukunftszeit-Festival, die biblische Weinprobe, die Kanutouren, die Fußballturniere, viele Bundesräte und Bundeskonferenzen, die Arbeit im BDKJ, die Mainzer Jugendsynode und viele Empfänge.

20 Es war eine Zeit voller Eindrücke, gemachter Erfahrungen und Bekanntschaften, die ich gar nicht alle benennen kann. Was ich jedoch mitnehme, sind vor allem die unzähligen schönen Erinnerungen und die vielen Freundschaften, die ich schließen konnte.

DL sein bedeutet zwar in erster Linie Arbeit haben, es bedeutet aber auch, eine Familie auf Zeit dazuzugewinnen.

25 In diesem Bericht heißt es nun für mich ein letztes Mal als DL DANKE zu sagen!

Danke an Nadine, Martin, Jörg und Mathias, die mir damals als Jugendliche Flügel verliehen haben!

Danke an Andi, Clara, David, Feli, Hannes, Jörg, Markus, Martin, Mathias und Matthias für die gemeinsame Zeit in der DL. Ihr habt jede*r im Einzelnen die vergangenen Jahre sehr geprägt und sie zu der unvergesslichen Zeit gemacht, die ich hatte.

30 Danke an jede*n Einzelne*n der*die im DA gewesen ist. Ihr habt uns sehr gut begleitet, wart immer für jeden Spaß zu haben und auch bei ernstesten Themen hattet ihr immer ein offenes Ohr.

Danke an alle Kolleg*innen der DS die in der Vergangenheit dort gearbeitet haben oder aktuell dort arbeiten. Ihr habt uns DLER*innen den Rücken freigehalten, auch wenn ihr aufgrund unserer Spontanität häufig Stress hattet. Sorry dafür!

35 Danke an Sanne, die nach den Sitzungen häufig die Zeit mit mir im Büro verbracht hat, danke an mein EcoJET und danke an meine Kontaktgebiete.

Und allen anderen, die ich noch nicht genannt habe:

Danke für die guten Gespräche!

Danke für die hitzigen Diskussionen!

40 Danke für euren Jugendlichen Optimismus!

Danke für die blöden Ideen, die einfach nur lustige Aktionen hervorgebracht haben!

Danke für zahllose Stunden des Lachens!

Danke für den Willen jedes*r Einzelnen die Welt ein Stückchen besser zu machen!

Danke, dass ich mit Eurer Hilfe zu der werden konnte, die ich heute bin!

Für die Zukunft wünsche ich Euch, bleibt mutig auch unangenehme Dinge anzusprechen, bleibt optimistisch und voller Zuversicht, die Welt ein Stückchen besser zu machen, auch wenn es nur im Kleinen ist. Verliert nicht den Spaß an der Arbeit bei der KJG, denn so anstrengend es manchmal sein mag, das Glitzern in den Augen der Kinder, für die wir arbeiten, ist der größte und schönste Dank.

5 Danke und Ciao 😊

1.3 DL-Aufgabenverteilung

Wird aufgehängt

10 1.4 Öffentlichkeitsarbeit

Stand	Bewertung
<p>KjG-Homepage (www.kjg-mainz.de)</p> <p>Besucher: 55.000, Seitenaufrufe: 260.000 (Dezember 2017-Dezember 2018)</p> <p>Redakteure der Seite: Bildungsreferentin (v.a. Verena Storch), BFDler (Emil Palm), DL (Johannes Vock & Clara Löw)</p>	<p>Neuerungen (Auszüge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenseite zum Jahresthema und zur Internationalen Jugendbegegnung (v.a. der Reise-Blog) • Info zu Jugendverbandsarbeit • Veröffentlichung des Beschlusses „KjG ist Kirche“ (Diözesankonferenz März 2018) • Präsenz IJB <p>Baustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Anmeldung • Datenschutz • Neues Theme/ Layout für die Homepage (Farben etc. bleiben erhalten, Ziel: besseres Handling für die Diözesanstelle und Nutzer, schöneres Design)
<p>Social Media</p> <p>Instagram (kjgdvmainz): Follower: 340 (Anstieg zum Vorjahr 122%)</p> <p>Facebook (KjG Diözesanverband Mainz): 828 „Gefällt mir-Angaben“ (Anstieg zum Vorjahr (3.11 %)</p> <p>Wer postet? Instagram: DL (v.a. David), Facebook: DL (v.a. David) & Verena (Bildungsreferentin)</p>	<p>Verwendung von Instagram gestiegen. Dennoch wollen wir Instagram künftig verstärkt als Werbekanal und Medium nutzen, um über unsere aktuelle Arbeit zu berichten. Gleichzeitig soll Facebook weiterhin mit Inhalten bespielt werden.</p> <p>Interaktionen mit Facebook-Beiträgen stark rückgängig (Durchschnittliche Reichweite der Beiträge: 393)</p>
<p>Sonstiges</p> <p>Artikel im UWe (Unser Weg, BDKJ-Journal im Bistum Mainz)</p> <p>KjG-Newsletter (Gestaltung: Verena, Bildungsreferentin)</p>	

Clara, Johannes V., Dezember 2018

1.5 Bericht Geistliche Leitung

Bundes-Geiser-Treffen 2018

- 5 Das Bundes-Geistertreffen fand vom 28.-29. November 2018 im Fulda statt. Neben dem Austausch mit den Geistern aus anderen Diözesen und der geistlichen Leiterin auf Bundesebene Rebekka, haben wir uns mit der Jugendsynode in Rom beschäftigt, mit der Frage der Frauen in Kirche und den Strukturprozessen in den Diözesen.

Kurs Geistliche Verbandsleitung

Im Jahr 2018 fand leider kein Kurs statt.

- 10 Für das Jahr 2019 ist wieder ein Kurs ausgeschrieben. Diesmal mit dem Schwerpunkt „Glaubenskurs“. Alle die Lust haben sich mehr mit ihrem Glauben zu beschäftigen sind angesprochen. Die Teilnahme am Kurs ermöglicht dann eine spätere Wahl zum Geist auf Pfarreiebene. Man muss also noch nicht das Amt anstreben.

Susanne, DA Geist, Dezember 2018

- 15 (siehe hierzu auch Davids persönlicher Bericht)

1.6 Umsetzung Diko-Beschlüsse 2018

Antrag	Umsetzung
1. Diko Termin 2019 (8.-10-03.2019)	erledigt
2. Jahresplanung	Alle Termine haben wie geplant stattgefunden. Die Finanzi-Schulung musste mangels Teilnehmer leider abgesagt werden.
3. Satzungsänderung	Die Satzung befindet sich aktuell bei der Bundesebene und dem BDKJ zur Genehmigung
4. Änderung der Wahlordnung	s. Satzungsänderung
5. Einführung Jahresthema „KjGefühle“	Der DA bildete eine Kleingruppe, die verschiedene Materialien und Veranstaltungen vorbereitete und durchführte.
6. Einrichtung Planungsausschuss Großveranstaltung	Ausschuss wurde gewählt und hat begonnen zu arbeiten.
7. Einrichtung eines Satzungsteams	Erledigt, hat Arbeit aufgenommen
8. Einrichtung Team für Internationales Miteinander	Teilnehmer*Innen der Jugendbegegnung und weitere KjGler aus dem DV sind Teil des Teams
9. Einrichtung Sachausschuss für Internationales Miteinander/ Projektleitung IJB	Ausschuss wurde gewählt und arbeitet
10. Positionspapier „KjG ist Kirche“	Die Stellungnahme wurde beschlossen und befindet sich auf unserer Homepage.
11. Textil-Druck Vorlage	Das gewählte Motiv wurde in den Onlineshop eingepflegt; diverse Klamotten können bestellt werden.

Teresa, Dezember 2018

2. Projekte, Veranstaltungen und weiteres

1.7 Jahresthema

5 An der Diözesankonferenz 2018 wurde als Jahresthema für das Jahr 2018/2019 das Thema „KjGefühl“ gewählt. Mit der inhaltlichen Ausgestaltung beschäftigt sich seitdem eine Kleingruppe aus dem Diözesanausschuss bestehend aus: Johannes Münch, Lea Franz, Teresa Schöning und Johannes Vock. Unterstützt wird die Kleingruppe durch Susanne Hübel als Bildungsreferentin mit einem Stellenumfang von 25 % und seit Oktober auch durch unseren BFDler Emil Palm.

10 Gleich nach der Konferenz 2018 wurden Ziele für das Jahresthema festgelegt. Im Vordergrund steht das Ziel, das „Wesen“ der KjG den Ortsgruppen näherzubringen und innerhalb des Diözesanverbands ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Wir möchten den Fragen auf den Grund gehen, was das „KjGefühl“ ausmacht und wie wir dieses Gefühl an andere weitergeben können. Durch verschiedene Aktionen, Materialien und Angebote wollen wir das Bewusstsein für die KjG stärken und gemeinsam ein Stückchen enger zusammenwachsen. Die expliziten Ziele werden an der Diözesankonferenz 2019
15 näher vorgestellt.

An dieser Stelle möchten wir aber die konkreten Punkte aufführen, die wir bereits umgesetzt haben oder sich aktuell in der Umsetzung befinden:

- KjGeschrieben - Postkartenaktion für Zeltlager: Die Postkarten können von den Kindern/Jugendlichen aus dem Zeltlager nach Hause oder an Freunde geschickt werden.
- 20 • KjGefühl-Film: Wir werden einen KjG-Erklärfilm erstellen, den wir euch an der Konferenz präsentieren werden.
- Material zu den Zielen der KjG: Auf unserer Homepage werden nach und nach Materialien zu allen Zielen der KjG (u.a. Nachhaltigkeit, Frieden & Gerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit) veröffentlicht, die ihr für eure Gruppenstunden etc. verwenden könnt.
- 25 • Werbeflyer 12 gute Gründe für die KjG: Zur Konferenz 2019 gibt es einen KjG-Werbeflyer, der von allen Ortsgruppen verwendet werden kann.
- KjG-Karte zur Kommunion: Wir werden eine KjG-Glückwunschkarte zur Kommunion für alle Ortsgruppen erstellen, mit der ihr auf euch als KjG aufmerksam machen könnt, indem ihr die Kinder zu eurer nächsten KjG-Aktion einladet.

30 Frage: Welche Wünsche, Erwartungen oder Vorstellungen habt ihr noch an das Jahresthema?

Johannes V., Dezember 2018



1.8 Zwischenbericht Internationale Jugendbegegnung (IJB)

35 Einen kurzen Bericht über die erste Hälfte unseres Projektjahrs zu schreiben, fällt mir schwer. Von den fünf Phasen des Projekts befinden wir uns nach der Vorbereitung (Vorbesuch in Ruanda, Auswahl und erster Kontakt mit den deutschen Teilnehmenden sowie das Vorbereitungswochenende) und dem Besuch in Ruanda (im August 2018) nun in Phase 3, der Zwischenphase. Es fand ein Nachbereitungsseminar statt, ab jetzt geht der Blick direkt in Richtung des Rückbesuchs aus Ruanda. Hier gilt es das Programm zu planen und logistische Details zu klären.
40 Gleichzeitig unterstützen wir die ruandische Reisegruppe bei Visaorganisation und Vorbereitung auf Deutschland.

Beiträge zur IJB auf unserer Homepage:

- Reiseblog über die Ruanda Reise im August: <https://kjk-mainz.de/projekte/internationale-jugendbegegnung-2/ijb-blog/>
- 45 • Bericht zur Vortour im März: <https://kjk-mainz.de/internationale-jugendarbeit-in-der-kjk-teil-1/> und <https://kjk-mainz.de/internationale-jugendarbeit-in-der-kjk-teil-2/>

- unsere Seite auf der Homepage mit Infos zur Partnergruppe, dem Programm und den Rahmenbedingungen: <https://kijg-mainz.de/projekte/internationale-jugendbegegnung-2/>

Wir planen nach der Rückbegegnung noch eine Evaluations- und Reflexionsphase, sodass wir im Mai 2019 voraussichtlich unsere erste internationale Jugendbegegnung abschließen werden. Wie es auf dem Feld der Internationalen Jugendarbeit für den DV Mainz weitergeht, wissen wir noch nicht.

Clara, 28.12.2018

1.9 Sommerfest

Das Sommerfest fand in diesem Jahr am 22.06.2018 in Bensheim-Auerbach statt.

10 Aus dem Dekanat Bergstraße waren an diesem Abend einige Personen vertreten. Leider waren jedoch von den restlichen Bezirken und Dekanaten der Diözese nur sehr wenige Personen (Darmstadt & dieBurg) vertreten. Aufgrund der geringen Teilnahme haben wir im Diözesanausschuss beschlossen, dass das Sommerfest zukünftig anders gestaltet werden muss, da es ein Diözesan-Sommerfest und kein Dekanats-Sommerfest sein soll.

15 Eine Alternative hierfür wird euch auf der Diözesankonferenz vorgestellt.

Theresa, 28.12.2018

1.10 0,7% - Spende

20 Ende 2012 beschloss der Diözesanausschuss, in Anlehnung an eines der entwicklungspolitischen Ziele der Vereinten Nationen von 1970, jährlich 0,7% des Jahreseinkommens der KJG an ein Projekt in der Entwicklungszusammenarbeit zu spenden. Seitdem wird jedes Jahr ein neues Projekt ausgewählt.

25 Die 0,7%-Spende aus dem Haushaltsjahr 2017 geht an die G.S. Rosa Mystica School, eine inklusive Schule in Kamonyi in Ruanda. Es handelt sich um einen Betrag von 826 Euro. Beim Vorbesuch hat die IJB Projektleitung diese Schule besucht. Einige Schüler*innen sind Mitglied bei Xavéri, unserer IJB-Partnergruppe.

Der DA entscheidet in seiner Sitzung im Januar 2019 über das Projekt, das mit der Spende nach dem Haushaltsabschluss 2018 unterstützt wird. Gerne könnt ihr für kommendes Jahr uns vorschlagen, wohin die 0,7 % Spende gehen soll.

30 Auf der Homepage wurde die Unterseite zur 0,7%-Spende überarbeitet und die Projekte, die seit 2012 unterstützt wurden verlinkt.

Clara, 28.12.2018

1.11 Mainzer Jugendsynode

35 Der BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) und das BJA (Bischöfliche Jugendamt Mainz) veranstalteten am 10. November 2018 eine eintägige Jugendsynode. Rund 180 junge Menschen trafen sich in Mainz, um mit unserem Bischof Dr. Peter Kohlgraf zu diskutieren und debattieren. Eingeladen waren Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Bistum Mainz. In einer vorbereitenden Workshop-Runde und in der sich anschließenden „Townhall“ mit dem Bischof wurde
40 diskutiert, über das Leben, seine Herausforderungen, über den Glauben, den Zweifel, über die Kirche wie sie ist und wie sie sein sollte. Auch über Kirche und Moral wurde gesprochen. "Es darf keine Tabus geben", sagt der Mainzer Bischof dazu. „Wir sind nicht immer einer Meinung, aber wir bleiben im Gespräch.“, fasste er den Tag für sich zusammen.

45 Es waren intensive und emotionale Gespräche und ein Format bei dem sich Kirche ganz anders zeigte als man es vielleicht gewohnt ist. Die KJG war an dieser ersten *Mainzer Jugendsynode* in

5 unterschiedlicher Weise beteiligt. Ob DL, DA, SpiriTeam, Ortsgruppe oder BDKJ-Vorstand, aus vielen Bereichen des DV waren KjGler*innen als Teilnehmer*innen mit von der Partie und haben sich aktiv eingebracht. Unser KjG-Geist und Dler David Schroth war an der Konzeption und Planung der *Mainzer Jugendsynode* beteiligt und hat den Bereich Social-Media betreut. Die KjG ist gespannt, wie das Format *Mainzer Jugendsynode* in Zukunft weitergeführt wird und ist mit vielen KjGler*innen bereit, sich weiter aktiv an der Gestaltung der Kirche von Morgen zu beteiligen. Weitere Infos gibt es unter: www.mainzer-jugendsynode.de

David, Dezember 2018

1.12 Biblische Weinprobe

10

Nachdem 2017 erstmalig die biblische Weinprobe in Kooperation mit dem Dekanat Alzey-Gau-Bickelheim durchgeführt wurde, waren auch für 2018 zwei Proben geplant.

15 Die erste biblische Weinprobe fand im Rahmen des KdFF-Wochenendes, dem Wochenende unseres Fördervereins, statt. Rückblickend kann man sagen, dass trotz weniger externer Teilnehmer*innen, die Weinprobe und der Abend ein voller Erfolg waren.

Die zweite Weinprobe war für den 19.10.2018 geplant gewesen. Da intern Versäumt wurde, diesen Termin frühzeitig zu veröffentlichen, musste die Weinprobe aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahl abgesagt werden.

20 Ein Ersatztermin war schnell gefunden. Die nächste biblische Weinprobe wird am 18.01.2018 im Atrium des Jugendhaus Don Bosco stattfinden, zum heutigen Tag gibt es hierfür bereits über 20 Anmeldungen.

Theresa, 28.12.2018

3. Kontaktarbeit

3.1. Alzey/ Gau Bickelheim

Zuständige Diözesanleitung: Theresa Weber

5 **Pfarreien:**

Im Dekanat gibt es nur eine KJG-Pfarrgemeinschaft, die KJG-Petersberg. Wir sind in den Pfarreien Maria Himmelfahrt und St. Christophorus Bechtolsheim (mit der Filialgemeinde Biebelnheim) und St. Rufus Gau-Odernheim aktiv. Die beiden Pfarreien bilden die Pfarrgruppe Petersberg.

Mitglieder Dekanatsleitung:

10 Es gibt in unserem Dekanat keine KJG-Dekanatsleitung (es gab auch noch nie eine). In der BDKJ-Dekanatsleitung vertritt Katarina Andrijevic die KJG.

Veranstaltungen:

Am 25.03.2018 fand der Jugendkreuzweg des Dekanats (Veranstalter: BDKJ) in Bechtolsheim mit etwa 40 Teilnehmern statt.

15 Unser Zeltlagerteam hat sich KJG-T-Shirt und KJG-Kapuzenjacken angeschafft (beim KJG-DV Fulda).

Die KJG-Festivalbändchen kamen als Erkennungszeichen im Zeltlager gut an. Die Teilnehmer erhielten sie direkt nach der Anmeldung.

20 Während unseres Zeltlagers in den beiden letzten Wochen der Sommerferien wurden wir von der Sonne in Ferschweiler (Eifel) verwöhnt. Wir waren insgesamt 40 Personen. Das Planungswochenende für das Zeltlager war im Mai im Bootshaus Boos.

Am 21.12.2018 trafen wir uns im Hof von Rainer und Helmut Maas zu einem gemütlichen Adventsabend mit Glühwein

Gibt s Kontakt zur KJZ	<input checked="" type="radio"/> Ja						<input type="radio"/> Nein
Wie ist der Kontakt	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	

25 Wir haben zu Bernhard Unselt, Karin Dworak und Carola Hiemstra einen sehr guten Kontakt. Wir telefonieren meist mit Bernhard und Karin. Bernhard kommt oft zu uns und bringt bzw. holt auf seinem Heimweg (nach Worms) die von uns in der KJZ (in Flonheim und Worms) ausgeliehenen Arbeitsmittel. Bei diesen kurzen Treffen besprechen wir dann oft viele Kleinigkeiten.

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS:

30 Da es keine KJG-Dekanatsleitung gibt haben wir direkten Kontakt zur DL/DS. Theresa Weber ist für uns zuständig. Wir sind mit ihrer Kontaktarbeit sehr zu frieden. Viele Infos werden mit Mails oder Facebook ausgetauscht. Als Pfarrleiter habe ich mich Theresa im letzten Jahr einmal im Jugendhaus getroffen und sie besuchte uns an in Gangloff bei unserem Gruppenleiter-Wochenende. Sehr gut war dabei besonders für die neuen Mitglieder, die Vorstellung unseres Verbandes. Wir halten es für
35 sinnvoll, dass möglichst auch in Zukunft einmal im Jahr ein solches Treffen stattfindet.

Bericht der DL über Kontaktarbeit:

Der Kontakt zum Dekanat ist sehr unkompliziert. Kurze Fragen werden häufig über Facebooknachricht oder ein Telefonat geklärt. Im vergangenen Jahr bin ich auf dem Leiter*innenwochenende zu Besuch gewesen und konnte die jungen Leiter*innen der KJG Petersberg
40 kennenlernen. Das Treffen war sehr wichtig und gut, da nun die Diözesanebene nicht nur in der Leitung, sondern auch bei den Aktiven bekannt ist.

Gemeinsamer Ausblick:

Im März werden wir ein Planungswochenende für unser Zeltlager machen. Leider wussten wir nicht, dass in 2019 an diesem Wochenende die Diko ist.

5 Wir wollen min. einen Frischmacherkurs buchen. Auch eine Präventionsschulung soll besucht werden. Dies ist für die neuen Mitarbeiter besonders wichtig und soll allen anderen als Auffrischung dienen.

In den Osterferien veranstalten wir eine Jugendfreizeit an der Ardèche (Frankreich).

Im Mai planen wir einen Ausflug zum Felsenmeer (Odenwald) für die Kommunionkinder und die Kinder und Jugendlichen, die den Frühbucherbonus (für das Zeltlager) nutzen.

10 Während der 72-Stunden-Aktionen veranstalten wir ein Menschenkickertunier.

Für die nächsten Sommerferien planen wir ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche in Saarlöcherbach.

Unsere Gruppe wurde 1971 gegründet. Wir feiern also im Jahr nach dem großen KJG-Jubiläum im Jahr 2021 unser 50-jähriges Jubiläumfest.

Helmut Maas, Theresa, 17.12.2018

15 **3.2. Bergstraße-Mitte**

Zuständige Diözesanleitung: Felicia Schäfer

Pfarreien: Hl. Kreuz Bensheim-Auerbach, St. Laurentius Bensheim, St. Georg Bensheim, St. Nazarius Lorsch, Erscheinung des Herrn Heppenheim

20 **Mitglieder Dekanatsleitung:** Judit Weisenstein, Felix Ritter, Matthias Ohlemüller

Veranstaltungen:

- Zeltlager bei allen TOP
 - Gemeinsamer Winzerfestumzug TOP
 - KJG Sommerfest
 - Ansonsten mehrere Pfarreiinterne Veranstaltungen
- 25

Gibt s Kontakt zur KJZ	X Ja		O Nein				
Wie ist der Kontakt	1	2	3	4	5	<u>6</u>	

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur Diözesanleitung/ DS:

30 Der Kontakt zu Feli ist super. Sie hat mehrmals Treffen angeboten, die von unserer Seite aus jedoch abgelehnt wurden, da von unserer Seite kein Interesse an weiteren Pfarreiübergreifenden Aktionen besteht.

Auch von Seiten der DS wurden wir bei allen (An)Fragen unterstützt.

35 **Bericht aus Lorsch:** Wir sind sehr zufrieden mit der einfachen und unkomplizierten Kontaktaufnahme, Felicia besuchte uns in unseren Leitertreffen und unterstützte uns mit ihrem Erfahrungsschatz und konkreten Lösungsvorschlägen bei der Bewältigung unserer Probleme.

Bericht der DL über Kontaktarbeit: Der Kontakt zum Dekanat besteht über WhatsApp und läuft relativ unkompliziert.

Gemeinsamer Ausblick: Vor der Diözesankonferenz wird es eine Dekanatsversammlung mit Diko-Vorbereitung geben.

40 Felicia, 26.12.2018

3.3. Bergstraße-Ost

Zuständige Diözesanleitung: Felicia Schäfer

Pfarreien: KjG Krumbach, KjG Rimbach, KjG Fürth

5 **Mitglieder Dekanatsleitung:** Carla Bormuth, Jonas Hess, Joshua Wetzel, Christian Ludwig, Josephine Pietsch

Veranstaltungen:

Top: Open Air Jugendgottesdienst bei der Fürther Nacht

Gibt s Kontakt zur KJZ Ja Nein

10 **Wie ist der Kontakt** 1 2 3 4 5 6

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS:

Deutlich besser als die letzten Jahre. DL bei Treffen anwesend und immer ansprechbar bei Fragen oder Problemen.

15 **Bericht der DL über Kontaktarbeit:** Der Kontakt zum Dekanat Bergstraße-Ost läuft hauptsächlich via Facebook und ist unkompliziert.

Gemeinsamer Ausblick:

Das erste Treffen im neuen Jahr wird die Dikovorbereitung sein. Des Weiteren wird die KjG im nächsten Jahr wieder an der Fürther Nacht teilnehmen und dort den Open Air Jugendgottesdienst gestalten. Alle Pfarreien im Dekanat haben vor an der der 72h-Aktion teilzunehmen.

20 Felicia, 14.12.2018

3.4. Bergstraße-West

Zuständige Diözesanleitung: Julian Puppe (Diözesanausschuss)

25 **Pfarreien:** Bürstadt – St. Peter, Viernheim – St. Michael, Viernheim – St. Hildegard, Viernheim – St. Aposteln, Viernheim – St. Marien

Mitglieder Dekanatsleitung: aktueller Stand unbekannt

Veranstaltungen: /

Gibt s Kontakt zur KJZ Ja Nein **Keine Angabe**

Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6 **Keine Angabe**

30 (Aufgrund der neuen Datenschutzregelung musste die KJZ aus der gemeinsamen WhatsApp-Gruppe austreten, steht aber per Mail und Telefon noch zur Verfügung)

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS: /

Bericht der DL über Kontaktarbeit:

35 Wie auch im letzten Jahr, als Hannes noch Kontaktperson für das Dekanat Bergstraße West war, kam es auch in diesem Jahr zu keinerlei Kontakt. Es scheint gemeinsame Aktionen im Dekanat zu geben, welche jedoch ausschließlich in eigener Absprache ablaufen.

Das Dekanat hat eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, welche allerdings kaum genutzt wird. Ich selbst bin Mitglied in dieser Gruppe und konnte mich dort als Ansprechperson vorstellen und anbieten. Zu einem weiteren Austausch kam es leider nicht.

40 **Gemeinsamer Ausblick:** / Julian, 18.12.2018

3.5. Bingen

Zuständige Diözesanleitung: Theresa Weber

Pfarreien: St. Martin Bingen, St. Aureus und Justina Bingen-Büdesheim, St. Cosmas und Damian Gau-Algesheim, St. Philippus und Jakobus Heidesheim, St. Peter und Paul Ockenheim

Mitglieder Dekanatsleitung: unklar

Veranstaltungen: /

Gibt s Kontakt zur KJZ Ja Nein

Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6

10 **Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS:**

Die zuständige Kontaktperson ist aktuell Theresa Weber. Im vergangenen Jahr haben nicht sehr viele Treffen stattgefunden, allerdings war sie bei allen Treffen anwesend und hat von der Diözesanebene berichtet. In Versicherungsfragen und bezüglich der Durchführung von Veranstaltungen hat sie stets Rat, wenn man ihn sucht.

15 **Bericht der DL über Kontaktarbeit:**

Im vergangenen Jahr haben nicht sehr viele Treffen auf Dekanatsebene stattgefunden, ich war aber bei allen Treffen anwesend. Die Pfarreien arbeiten weitestgehend für sich, tauschen sich allerdings über ihre Aktivitäten aus und besuchen sich bei diesen gegenseitig.

Gemeinsamer Ausblick:

20 Leider finden aktuell wenige gemeinsame Aktionen auf Dekanatsebene statt. Für das vergangene Jahr war dies aufgrund der personellen Situationen in den einzelnen Pfarreien in Ordnung und nicht anders machbar. Für die Zukunft ist es allerdings der Plan die Vernetzung auf Dekanatsebene wieder auszubauen und vielleicht gemeinsame Aktionen, über die gegenseitige Besuche hinaus, zu veranstalten.

25 Theresa, 17.12.2018

3.6. Darmstadt

Zuständige Diözesanleitung: Clara

Aktive Pfarreien: Eberstadt, St. Elisabeth, Pfungstadt, Hl Kreuz

30 **Inaktive Pfarreien:** Messel (arbeitet Pfarrei-intern), Kranichstein (im Wiederaufbau), St. Ludwig („abgetaucht“) und Griesheim (Nachwuchs fehlt)

Mitglieder Dekanatsleitung: Jonas Huch, Paulina Scheuerpflug, Lea Franz, Svenja Vogt.

Im Laufe des Jahres zurückgetreten: Joseph Kober, Robin Künzel

Veranstaltungen:

35 **Tops:** Darmstadt Yard, Indoor und Open Air Diner für die Leiter der KJG-Pfarreien im Bezirk, Kinderkinos

Ok: Open Air Kino

Flops: Triathlon, kalter Kinderpunsch am Weihnachts-PL-Treff, ein schlecht besuchter PL Treff

Gibt s Kontakt zur KJZ Ja Nein

40 **Wie ist der Kontakt** 1 2 3 4 5 6

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS:

Sehr guter Kontakt zur zuständigen DL. Clara war bei jeder PL Runde anwesend oder vertreten. Sie besuchte auch Bezirksveranstaltungen und zeigte so Interesse an unserem Bezirk.

Bericht der DL über Kontaktarbeit:

- 5 Darmstadt ist ein sehr angenehmes Kontaktgebiet, die BL arbeitet eigenständig und gut mit der KJZ zusammen. Die Rücktritte der beiden BL Mitglieder erschwerten die Arbeit, ich hoffe, dass im Januar wieder eine starke BL gewählt werden kann, und sich die Gewählten gut ins Team einbringen. Von Vorteil ist, dass sich einige Menschen aus dem Bezirk auf Diözesanebene engagieren.

Gemeinsamer Ausblick:

- 10
- 3 PL Treffs + 1 Bezirksversammlung
 - alle top Veranstaltungen werden weitergeführt/wiederholt
 - ggf. Zusammenarbeit mit dieBurg

Clara & PL-Treff, 26.11.2018

3.7. dieBurg

15

aktive Pfarreien: Groß-Umstadt, Dieburg, Groß-Zimmern, Münster

inaktive KJGs/wenig Kontakt der BL: Mosbach

Mitglieder der Bezirksleitung: Lara Schliebs (Groß-Umstadt), Andreas Göbel (Groß-Zimmern)

Veranstaltungen:

- 20 **Tops:** Miramar-Fahrt, Holiday-Park, Herbstzelten mit Bezirkskonferenz

Gibt s Kontakt zur KJZ x Ja O Nein

Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6

Rückmeldung der Bezirksleitung über den Kontakt zur DL/DS:

- 25 Theresa war regelmäßig auf den Pfarrleitertreffs vertreten. Der Kontakt zur Diözesanebene ist auch durch viele KJG'ler*innen, die auf Diözesanebene aktiv sind, sehr gut. Anfallende Fragen und Probleme konnten in der Regel schnell und einfach geklärt werden.

Bericht der DL über Kontaktarbeit:

- 30 Der Kontakt zum Bezirk DieBurg ist sehr entspannt und gut. Absprachen laufen häufig per WhatsApp oder durch ein kurzes Telefonat ab. Die Termine der Treffen werden meist früh genug abgesprochen, so dass meine Teilnahme bei fast allen Treffen im vergangenen Jahr gewährleistet war.

Leider war es mir nicht möglich zum Herbstzelten 2018 zu erscheinen, da ich aus privaten Gründen frühzeitig absagen musste.

- 35 Der Kontakt unter den einzelnen Pfarreien ist (zumindest bis auf eine der Pfarreien) sehr gut und die Stimmung während der Treffen ist entspannt und freundschaftlich, was nicht zuletzt der Bezirksleitung zu verdanken ist.

Gemeinsamer Ausblick:

- 40 Nachdem der Ausflug in den Holiday-Park sehr erfolgreich umgesetzt wurde, soll der Termin der Wiederauflage mit den angrenzenden Bezirken bzw. Dekanaten abgesprochen werden. Für Silvester ist eine gemeinsame Party geplant und die Idee eines gemeinsamen Leiterwochenendes wird in nächster Zeit beraten. Die intensivere Vernetzung der Pfarreien sowie der Kontaktaufbau zur gutlaufenden Pfarrei Mosbach ist weiterhin im Blick und wird Teil der Arbeit im KJG-Jahr sein.

Lara Schliebs, Andreas Göbel, Theresa Weber, 11.12.2018

3.8. Mainz-Stadt

Zuständige Diözesanleitung: Johannes Vock

5 **Pfarreien:** Laubenheim, Mariä Heimsuchung /Kastel, St. Georg / Innenstadt, St. Alban / Gonsenheim, St. Stephan

Mitglieder der Dekanatsleitung: Hanna Mies, Kaya Wolff, Max Damm (im Januar 2019 wird eine neue Dekanatsleitung gewählt)

Veranstaltungen:

10 Da die einzelnen Pfarreien sehr aktiv sind (Zeltlager, Kinder- /Gruppenleiteraktionen, ...), werden nur wenige gemeinsame Aktionen veranstaltet. Wir haben dieses Jahr ein Sommerfest gehabt, und es steht ein gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch an.

Gibt s Kontakt zur KJZ Ja Nein
Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6

Rückmeldung über den Kontakt zu DL/DS:

15 KJZ: Der Kontakt war das Jahr über gut, unsere Kontaktperson ist momentan in Elternzeit, der Kontakt zur neuen Kontaktperson ist noch im Aufbau.
DL: Der Kontakt zur DL ist super, da unsere Kontaktperson Johannes immer bei unseren Treffen dabei ist und bei allen Fragen für uns da ist. Wir freuen uns, wenn er auch in den nächsten Jahren für uns zuständig bleibt.

20 **Gemeinsamer Ausblick:**

Das Dekanat ist sehr aktiv und ich habe die PL-Treffs als sehr angenehm empfunden. Für die Zukunft hoffe ich, dass an den gemeinsamen Veranstaltungen mehr Personen aus unterschiedlichen Pfarreien teilnehmen. Aber, macht weiter so! Vielen Dank an die Dekanatsleitung (vor allem Hanna) für ihr Engagement!

25 Johannes V., Dezember 2018

3.9. Mainz-Süd

Zuständige Diözesanleitung: Verena Storch (Bildungsreferentin)

Pfarreien: Klein-Winternheim, St. Andreas

5 **Mitglieder Dekanatsleitung:** Michel Kleiner ist die Pfarrleitung.

Veranstaltungen:

Das Zeltlager in großer Hitze war mit 68 Kindern ein voller Erfolg. Ansonsten gab es nur interne Veranstaltungen. Außerdem ist die KjG aber noch auf dem Weihnachtsmarkt in Klein-Winternheim vertreten.

10 **Gibt s Kontakt zur KJZ** Ja Nein
Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6

Der Kontakt der KjG zur KJZ ist sehr gut. Die Dekanatsreferentin unterstützt die Gruppen mit allen nötigen Infos, auch zu Datenschutz o.Ä.

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS: /

15 **Bericht der DL über Kontaktarbeit:** Der Kontakt ist eher locker per E-Mail, ein Treffen hat nicht stattgefunden. Aber es ist geplant am Zeltlagernachtreffen teilzunehmen.

Gemeinsamer Ausblick:

20 Im nächsten Jahr wird am 17.2. ein Nachtreffen vom Zeltlager 2018 stattfinden, wie es jedes Jahr üblich ist. Da wird der Film geschaut und die Lagerzeitung verteilt. Außerdem ist eine Teilnahme an der 72h Aktion geplant. Es wird wieder ein Zeltlager geben und außerdem ein Väter-Kind-Zelten.

Verena, 11.12.2018

3.10. Offenbach

Zuständige Diözesanleitung: David Schroth

25 **Pfarreien:** Offenbach

Mitglieder der Dekanatsleitung: Lisa Schäfer & Patrick Gran

Veranstaltungen: /

30 **Gibt s Kontakt zur KJZ** Ja Nein
Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6

Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur Diözesanleitung und der Diözesanstelle:

Der Kontakt zwischen der Dekanatsleitung Offenbach und der KjG Diözesanleitung stellt sich aus unserer Sicht völlig reibungslos und zufriedenstellend dar. Kaplan David Schroth ist unser direkter Ansprechpartner und war an unserer diesjährigen Dekanatsvollversammlung zu Gast.

Bericht der Diözesanleitung über die Kontaktarbeit:

35 In Offenbach gibt es nur eine KjG, weshalb es keine eigene Dekanatsrunde der KjG gibt. Die KjG nimmt deshalb am „Runden Tisch“ des BDKJ teil. Durch diese Treffen und per Mail ist es sehr einfach Kontakt zur KjG zu halten. Die Dekanatsleitung reagiert auf Anfragen schnell und zuverlässig.

Gemeinsamer Ausblick: Regelmäßiger Austausch und Kontaktpflege zwischen der KjG Offenbach und der Diözesanleitung.

40

David, 19.12.2018

3.11. RoSe

Zuständige Diözesanleitung: Clara Löw

5 **Pfarreien:** KjG Jügesheim, KjG Froschhausen, KjG St. Cyriakus Klein Welzheim, KjG Klein-Auheim, KjG St. Nikolaus Klein-Krotzenburg, KjG Zellhausen-Seligenstadt, KjG St. Wendelinus Hainstadt

Bericht der DL über Kontaktarbeit:

- 10
- Es besteht seit langem kein Kontakt zur DV-Ebene mehr.
 - Schwieriges Dekanat – von Anfang an klar
 - Alle oben genannten Gruppen sind aktiv/haben Zeltlager/Gruppenstunden
 - Kein Dler war in den Pfarreien vor Ort.
 - Allerdings kommen immer wieder neue Gruppenleiter auf KuPas und die KjG-Gruppen wissen um die Ansprechpersonen in der DS.

15 **Ausblick:** Vernetzung und Zusammenarbeit auf Dekanatssebene ist in der Vergangenheit nicht gewünscht worden.

Clara, 28.12.18

3.12. Rüsselsheim

Zuständige Diözesanleitung: David Schroth

20 **Pfarreien:** Bischofsheim, Gernsheim und Mörfelden

Mitglieder der Dekanatsleitung: Jonas Förster (Bischofsheim) & Yannis Vrielink (Gernsheim)

Veranstaltungen: /

Gibt s Kontakt zur KJZ Ja Nein

Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6 **keine Angabe**

25 **Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur Diözesanleitung und der Diözesanstelle:**

Es ist keine Rückmeldung eingegangen.

Bericht der Diözesanleitung über die Kontaktarbeit:

Die Kontaktarbeit gestaltet sich schwierig. Dankenswerterweise kann vieles auch in Kontakt mit und über die KJZ Rüsselsheim mit den einzelnen KjGs vor Ort und als KjG Dekanat geklärt werden.

30 **Gemeinsamer Ausblick:** Im nächsten Jahr soll es wieder eine Dekanatsversammlung mit allen Pfarreien geben.

David, 28.12.2018

3.13. Wetterau-West

Zuständige Diözesanleitung: Johannes Vock

Pfarreien: Ober-Erlenbach, St. Martin / Bad Vilbel, St. Nikolaus

5 **Mitglieder der Dekanatsleitung:** Daniel Nufer, Bernd Zöller, Jonas Winderling, Alma Schmitt, Franziska Nufer

Veranstaltungen: ein Treffen der Dekanatsleitung und eine Dekanatsvollversammlung (inkl. Wahl der Dekanatsleitung)

Gibt s Kontakt zur KJZ O Ja O Nein **Keine Angabe**

10 **Wie ist der Kontakt** 1 2 3 4 5 6 **Keine Angabe**

Rückmeldung über Kontakt zu DL/DS: /

Gemeinsamer Ausblick: Ich würde mir wünschen, dass es das Dekanat in Zukunft schafft, eine gemeinsame Aktion zu veranstalten. Ich finde aber schön, dass sich die beiden Pfarreien regelmäßig gegenseitig zu ihren Veranstaltungen einladen. Vielen Dank an die Dekanatsleitung für ihr Engagement! (Johannes, DL)

15

Johannes V., Dezember 2018

3.14. Worms

Zuständige Diözesanleitung: Theresa Weber

20 **Pfarreien:** KJG Liebfrauen Worms

Mitglieder Dekanatsleitung: ?

Veranstaltungen: /

Gibt s Kontakt zur KJZ O Ja O Nein **Keine Angabe**

Wie ist der Kontakt 1 2 3 4 5 6 **Keine Angabe**

25 **Rückmeldung der Dekanatsleitung über den Kontakt zur DL/DS: ?**

Bericht der DL über Kontaktarbeit:

Die Kontaktarbeit mit der KJG Liebfrauen Worms gestaltet sich sehr schwierig. Nachdem ich vor zwei Jahren sehr guten Kontakt zur Pfarrleitung hatte, sind diese leider aufgrund privater Umstände nicht mehr erreichbar. Auch der KJZ Referent Sebastian Besier bestätigte die Probleme der Kontaktarbeit.

30 Allerdings gibt es auch positives zu berichten. Im vergangenen Jahr besuchte ich die Wormser Domjugend und stellte ihnen die KJG und ihre Strukturen vor, da sie überlegen eine KJG Gruppe zu gründen. Der Kontakt kam durch Teilnehmer*innen des KuPa, welche Mitglieder der Domjugend sind. Ich bleibe auch weiterhin im Kontakt mit ihnen und hoffe, bis zur Diko Neues berichten zu können.

35 **Gemeinsamer Ausblick:** eventuelle KJG Neugründung in der Wormser Dompfarrei

Theresa, 17.12.2018

4. Berichte aus den Teams und Ausschüssen

4.1. Aus- und Weiterbildungsteams

Verantwortliche Diözesanleitung: Johannes Vock

5 **Mitglieder:** Sandra Deußler, Simon Buttazzi, Katharina Stadler, Benedikt Marchlewitz, Johannes Münch, Paulina Scheuerpflug

Weitere Rollen: Verena Storch (Bildungsreferentin), Joëlle Huber (AuWei-Honorarkraft)

Anzahl und Art der Treffen: 9 Sitzungen (bis zur Diko sind 2 weitere Treffen geplant), ein gemeinsames Klausurwochenende, ein Team-Sommerfest

10 **Inhalte der Treffen:** Unter anderem: Überarbeitung/Vereinheitlichung der Namensgebung unseres Kursangebots (s.u.), Anpassung der Teilnehmerbeiträge der Kurse, Beschäftigung mit dem AuTo-Kurs (KG AuTo aus Simon Buttazzi, Anna Mersch, Katharina Schöning & Martin Göbel). Zudem haben wir begonnen, die Einheiten "KjG als Verband", "Geschlechterspezifisch", "Lebenswelt von Kindern/Kindermittbestimmung" zu überarbeiten. Außerdem haben wir uns verstärkt dem Themenblock "Teamer*innen" (Was brauchen neue Teamer*innen?, Fortbildung von Teamer*innen) gewidmet. Natürlich bestanden unsere Sitzungen auch in großen Teilen aus Tagesgeschäft (Kursplanung etc.). Zuletzt ist zu verkünden, dass das AuWei neue T-Shirts und Hosen mit dem neuen Logo hat ;-).

15

Veranstaltungen:

02.04. – 07.04.2018, drei Gruppenleiter*innenkurse	10.11.2018 Fahrsicherheitstraining
01.06.-03.06.2018 Renatured	26.12.-31.12.2018, AuTo-Kurs
01.10.-06.10./08.10.-13.10.2018, zwei Gruppenleiter*innenkurse	26.12.-31.12.2018, Gruppenleiter*innenkurs

20

Tops/Flops:

Top: AuWei-Wochenende und das Sommerfest, AuTo-Kurs findet nach zwei Anläufen endlich statt und wurde erfolgreich durchgeführt, inhaltliches Arbeiten an Einheiten und Themen wie die Teamer*innen, allg. gute Teamatmosphäre

25 **Flop:** viel Tagesgeschäft, Kursorganisation der Herbstkurse (Abwesenheit von Bildungsreferentin)

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL: Die Zusammenarbeit mit der DL ist sehr gut.

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin: Keine Angaben

Einschätzung der DL/Teamleitung:

30 In diesem Jahr hat sich das Team von einigen lang gedienten Mitgliedern verabschieden müssen, dennoch ist das Team in meinen Augen gut aufgestellt. Trotzdem freue mich natürlich immer über neue Mitglieder (Kontakt: auwei@kjg-mainz.de) ;-). Das Aus- und Weiterbildungsteam leistet für unseren Diözesanverband wertvolle Arbeit, was an der großen Zahl an Schulungen, Fortbildungen etc. erkennbar ist. Die Zusammenarbeit zwischen der DL und dem Team ist gut, was zuvor nicht immer eine Selbstverständlichkeit war. Ich möchte mich für das große Engagement des Teams, aber auch bei allen Teamer*innen, ohne die unsere Schulungen nicht möglich wären, bedanken.

35

Ausblick: Mehr inhaltliches Arbeiten, Angefangenes fortsetzen/beenden wie Überarbeiten der Einheiten und Themenblock "Teamer*innen", langfristig Überarbeitung der AuWei-Konzeption (bspw. Integration neuer Namensgebung), Gewinnung neuer Teammitglieder.

Anhang - Namensgebung der Kurse, Vorstellung an der Diko

- 5 Ziel: Vereinheitlichen der Namensgebung, "Kupa" als Marke, einheitliche Bewerbung auf Flyer, Mail etc. (kursiv = alte Namensgebung)

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung
KuPa: Gruppenleiter*innenkurs	G-Kupa: Gruppen leiten
AuTo: Aufgaben und Teams organisieren	K-Kupa: Aufgaben und Teams koordinieren
Teamer*innenschlung	T-Kupa: Kurse teamen
KjG Renatured: Outdoor- und Erlebnispädagogik-Schulung	R-Kupa: Renatured - Erlebnisse in der Natur leiten

- 10 außerdem: Thematische Tagesschulungen (Tagesschulung N.N. z.B. Tagesschulung Finanzen), Frischmacher, Teamer meets Teamer

Johannes M., Johannes V., Dezember 2018

4.2. Team für Internationales Miteinander

Zuständige Diözesanleitung: Clara Löw

- 15 **Mitglieder:** Teresa Schöning, Johannes Münch, Lea Franz, Lara Schliebs, Pia Reifenberg, Paulina Scheuerpflug, Matthias Göbel, Jakob Huch, Tabea Tentz, weitere Teilnehmende der Jugendbegegnung nehmen unregelmäßig teil

Anzahl und Art der Treffen: 3 teaminterne Treffen in Mainz und Darmstadt. Es waren jeweils zwischen 6 und 8 Leute anwesend.

- 20 **Veranstaltungen/Inhalte der Treffen:**

- Klärung über das Selbstverständnis des Teams und die Inhalte der Teamtreffen
- ein faires Grillen mit einem Austausch zum Thema Fleischkonsum
- eine Kleidertauschparty und einem Input zu fairen Klamotten-Labeln. Danach Ruanda-Fotos gucken.

- 25 Ein Treffen zu Schokolade und Kaffee musste leider abgesagt werden.

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL:

Clara nimmt mit Begeisterung die Organisation der Struktur auf sich, ihr liegen die Themen am Herzen, was für eine gute Dynamik im Team sorgt. Als Teamleitung gibt sie anderen die Chance sich daran zu üben selbst Inhalte einzubringen und umzusetzen.

- 30 Mit der Diözesanstelle wurde bisher nicht zusammengearbeitet.

Einschätzung der DL:

Uns verbindet das gemeinsame Interesse, sich über gesellschaftliche Themen des weltweiten Zusammenlebens auszutauschen. Es freut mich, dass es mit dem Team einen Ort im Diözesanverband gibt.

Bisher waren wir bei allen Treffen sehr unterschiedliche Besetzungen. Es gibt jedoch einen Kern von Menschen, die die inhaltliche Vorbereitung übernahmen. Und so freue ich mich, wenn jemand auch nur ab und zu vorbeischaut.

Ausblick:

- 5 Voraussichtlich im Februar steht ein Treffen zur Klärung über die weiteren Themen und zukünftige Treffen des Teams an. Wer sich für die Themen des Teams interessiert, ist willkommen. Offene Veranstaltungen für das ganze Bistum sind nicht geplant.

Clara, Lea, Teresa, 28.12.18

4.3. Kinderstufenteam (Kiste)

10

Zuständige Diözesanleitung: Johannes Vock

Mitglieder: Svenja Vogt, Andreas Göbel, Markus Mischler und Lea Franz

Anzahl und Art der Treffen: Drei Treffen des Kiste-Teams und ein Treffen gemeinsam mit dem Just-Team.

- 15 **Inhalte der Treffen:** Strukturelle Überlegungen zur Art und Weise der Weiterarbeit des Teams; Ausarbeitung eines Konzepts für die Kindergruppenstunden → Postkartenversand

Gemeinsam mit dem Just: Planung eines Scotland-Yard Events in Frankfurt 2019, Zukunftsaussichten für beide Teams → künftig engere Zusammenarbeit und Planung von gemeinsamen Aktionen.

Veranstaltungen: keine

- 20 **Tops/Flops**

Tops: Teamatmosphäre, Kreativität und Motivation

Flops: Verschiebung des Postkartenversand auf Dezember

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL: Hannes war bei allen Treffen anwesend und hat sich strukturell sowie inhaltlich sehr bereichernd in die Arbeit eingebracht.

- 25 **Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin:** Keine Zusammenarbeit mit der Referentin, da wir diese nicht beansprucht haben.

Einschätzung der DL/Teamleitung: Mich freut es, dass das Team wieder seine Arbeit aufgenommen hat und auch erste Ergebnisse vorweisen kann (Postkarte im Dezember-Versand). Die Atmosphäre im Team ist sehr angenehm und ich hoffe, dass es im nächsten Jahr so weiter geht. Auch die Zusammenarbeit mit dem Just empfinde ich als bereichernd, da aufgrund der geringen Mitgliederzahl in beiden Teams hierdurch größere Projekte angegangen werden können. Neue Mitglieder sind gerne gesehen.

30

Ausblick: Scotland-Yard Event in Frankfurt 2019, Zusammenarbeit mit dem Just

Johannes V., Dezember 2018

- 35 **4.4. Jugendstufenteam (Just)**

Zuständige Diözesanleitung: Felicia Schäfer

Mitglieder: Marc Buschmeyer, Andreas Göbel, Lara Schliebs, Lara Funke

Anzahl und Art der Treffen: zwei Abendsitzungen zusammen mit der Kiste in Darmstadt

- 40 **Veranstaltungen/Inhalte der Treffen:** /

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL: Felicia hat sich um die Terminfindung der einzelnen Sitzungen gekümmert, bei diesen mit den Teammitgliedern gut zusammengearbeitet und die Sitzung vor- und nachbereitet.

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin/dem Referenten: nicht vorhanden

- 5 **Einschätzung der DL/Teamleitung:** Durch Auslandsaufenthalte und Studium hat sich das Team fast halbiert. Die verbliebenen Teammitglieder sind dennoch motiviert die Arbeit des Just am Laufen zu halten.

Ausblick:

- 10 Andreas: Das Just wird in der jetzigen Konzeption nicht weiterarbeiten. Zur Zeit sind nicht die personellen Ressourcen vorhanden, um über das Just ein spezifisches Angebot für Jugendliche zu schaffen. Tendenziell werden sich die Mitglieder der Kiste und des Just zukünftig gemeinsam treffen und arbeiten.

Für den 04. Mai 2019 ist das Frankfurt Yard geplant. Davor soll es zum Jahresanfang nochmal eine Sitzung geben.

- 15 JUST, 08.01.2019

4.5. Junge Erwachsene Team (ECoJET)

Zuständige Diözesanleitung: Theresa Weber

- 20 **Mitglieder:** Katharina Schöning, Theresa Hermes, Theresa Weber, Katja Kraus, Christian Ludwig, Marc Buschmeyer, Sebastian Mahr

Anzahl und Art der Treffen: Wir haben uns zum Arbeiten und Ähnliches getroffen und hatten ein sehr erfolgreiches Teamwochenende, an dem alle Mitglieder anwesend waren.

Veranstaltungen/Inhalte der Treffen: Inhalte der Treffen waren die Umsetzung der Team-Ziele. Dabei ging es vor Allem um die Kanutour, das Fußballturnier und die Pub-Quiz.

- 25 **Tops:** Absolut großartige Kanutour mit 20 Teilnehmer*innen, die bestbesuchte Einzelveranstaltung der KJG Mainz war das Fußballturnier mit 8 Mannschaften und über 50 Teilnehmer*innen, hervorragende Sitzungskultur

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL:

- 30 Aktuell ist Theresa Weber unsere zuständige DL. In unseren Augen ist sie allerdings nicht die zuständige DL, sondern nur ein Teammitglied, dass zufällig auch in der DL rumhängt.

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin/dem Referenten: Die Zusammenarbeit war in entscheidenden Phasen mit Schwierigkeiten belastet, da zum Beispiel uns nicht immer alle nötigen Infos zur Verfügung gestellt wurden.

- 35 **Einschätzung der DL/Teamleitung:**

Mit voller Überzeugung kann ich sagen, dass ich die Arbeit im und mit dem EcoJET sehr liebe. Die Treffen sind immer freudige Wiedersehen von Freund*innen mit denen man nebenbei coole Veranstaltungen organisiert.

- 40 Nach meiner Zeit als DL werde ich auf jeden Fall Mitglied dieses tollen Teams bleiben, da mir diese Arbeit und die Menschen sehr ans Herz gewachsen sind. Die zukünftige Kontaktperson der Diözesanebene wird verstehen was ich meine, wenn er*sie einmal auf dem ersten Treffen war. Die Treffen sind großartige Stunden DL-Arbeit.

Ausblick: Das EcoJET wird auch im Jahr 2019 seinen Namen weiterhin so tragen und auch so schreiben. Weiterhin werden wir wieder eine Kanutour durchführen und erwarten die Anfrage der FIFA, dass sie unser Fußballturnier als künftige Weltmeisterschaft austragen dürfen. Wir lehnen selbstverständlich ab.

- 5 Des Weiteren werden wir die allseits beliebten Pub-Quiz' weiterhin austragen und so zur Allgemeinbildung der KjG-Mitglieder beitragen.

Sebastian Mahr, Theresa, 28.12.2018

4.6. Wahlausschuss

- 10 **Zuständige Diözesanleitung:** David Schroth

Mitglieder: Martin Göbel, Andreas Harbich, Theresa Hermes, Christian Ludwig, Lara Schliebs, Paulina Scheuerpflug, Jessica Wöhl

Anzahl und Art der Treffen: Ein Treffen, weitere geplant

Tops: Gute und rege Diskussionen, Arbeitsbereitschaft aller Mitglieder, gute Arbeitsatmosphäre

- 15 **Einschätzungen des Teams zur Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung:** Guter Kontakt und gute Zusammenarbeit, David erinnert an Treffen und Arbeitsaufträge

Einschätzungen des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin/ dem Referenten: Gute Zusammenarbeit bezüglich des Versands

Einschätzung der Diözesanleitung/ der Teamleitung: /

- 20 **Gemeinsamer Ausblick:** Wir freuen uns auf die weiteren Treffen, um die Wahlen final vorzubereiten und auf eine erfolgreiche Diözesankonferenz 2019.

Wahlausschuss, 31.12.2018

4.7. Spiriteam

- 25 **Zuständige Diözesanleitung:** David Schroth

Mitglieder: David Schroth, Susanne Mohr, Anna Mersch, Annika Hau, Natalie Reh, Clara Löw, Lea Franz

Anzahl und Art der Treffen:



- 30 Im vergangenen KjG-Jahr hatten wir vier reguläre SpiriTeam-Sitzungen, in denen wir geplant und organisiert haben und drei thematische Sitzungen, in denen wir uns zunächst für uns mit dem Thema „Theologie der Verbände“ auseinandergesetzt haben und daraus wiederum sind Ideen für die weitere Ausrichtung und Arbeit des SpiriTeams entstanden. In eine dieser Sitzungen haben wir ein sommerliches Grillen integriert.

- 35 Jede Sitzung beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen, Austausch wie es uns geht und einem geistlichen Impuls. Aus den thematischen Sitzungen ist die Idee entstanden, dass wir uns im Rahmen der Impulse unsere eigene Spiritualität vorstellen. Im ersten Tagesordnungspunkt lassen sich Nicht-DA-Mitgliedern von DA-Mitgliedern über die aktuellen Entwicklungen im Verband informieren. Dann beraten und planen wir unsere Aktionen und beenden jede Sitzung mit einem gemeinsamen Vaterunser.
- 40

Vom 3. bis 4. November fand unser Team-Wochenende im Haus Berta auf dem Rochusberg statt, an dem wir das vergangene Jahr und uns als Team reflektiert haben. Außerdem haben wir Schwerpunkte für das kommende Jahr gesetzt und Termine festgesetzt.

Veranstaltungen:

Tops:

Kamingespräch am 02.09.18 in Mainz-Laubenheim: Es entstand eine lebendige Diskussion, so wie es das Konzept vorsieht.

- 5 Glaubenslabyrinth beim Firmlingsbegegnungstag: Zwar nicht die Massen an Firmlingen, auch Dom-Touristen, aber schöner Ort und tolles Angebot.

Auseinandersetzung mit dem Thema „Theologie der Verbände“, aus der eine Beschäftigung mit dem Thema Liturgie entstanden ist.

- 10 DiKo-Gottesdienst und Impulse auf der DiKo, Stempel „powered by SpiriTeam“ und Buttons: Das SpiriTeam war auf der Diko präsent.

Flops:

Boxenstopp-Wochenende: zu wenig Anmeldungen

weitere Kamingespräche: keine Anfragen

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL:

- 15 Gute Zusammenarbeit, da ein Teil der DL (David und Clara) Teil des SpiriTeams sind → leichte Kommunikation möglich. Gut ist der TOP „Neues aus dem Verband“, in dem die DL/DA das Team auf den neuesten Stand bringt.

Einschätzung der DL/Teamleitung

- 20 So wie wir im Moment aufgestellt sind, können wir gut arbeiten, doch auf die Zukunft gesehen brauchen wir weitere – vor allem junge – Teammitglieder. Das Theologie-Studium ist keine Voraussetzung – im Gegenteil: wir brauchen auch das Denken derjenigen, die sich noch nicht so tief in die Theologie gekniet haben – die Mischung macht's. Es ist gut, dass wir uns verstärkt mit unserer eigenen Spiritualität beschäftigen. Das tut nicht nur uns gut, sondern auch unserem Wirken im DV.

Ausblick

- 25 Das SpiriTeam ist seit langem auf der Suche nach neuen Teammitgliedern und Ideen, wie man diese werben kann. Dieses Jahr haben wir das Thema nicht auf die Agenda des SpiriTeams gesetzt, weil das Thema alle Teams betrifft und wir der Meinung sind, dass es effizienter ist, wenn wir als Diözesanverband an dem Thema arbeiten und gemeinsam Ideen entwickeln. Frage an die Diko: Wie sollen wir mit dem Thema Mitgliedergewinnung für Teams umgehen?

- 30 Anna, David, 17.12.2018

4.8. Satzungsteam

Zuständige Diözesanleitung: Theresa Weber, Teamleitung: Susanne Mohr

- 35 **Mitglieder:** Marc Buschmeyer, Alexander Leonhardt, Alexandra Leonhardt, Susanne Mohr, Bernd Zöller, Martin Göbel, Theresa Weber

Anzahl und Art der Treffen: 4 Abendsitzung, 1 Treffen einer Kleingruppe, 2 weitere Sitzungen geplant,

Veranstaltungen/Inhalte der Treffen/Tops/Flops:

- 40 Die veränderte Satzung ist zur Bestätigung an die Bundesebene weitergeleitet worden. Die Satzung wird in ein neues Layout gesetzt.

Während der Treffen wurde konstruktiv über die Satzung beraten. Darüber hinaus fand auch zwischen den Treffen ein Austausch statt und die einzelnen Mitglieder haben eigenständig und in kleinen Gruppen an der Satzung weitergearbeitet.

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL:

- 5 Die Zusammenarbeit mit der DL war immer sehr gut. Der Austausch zwischen den Sitzungen, zwischen DL und Team hatte immer hervorragend funktioniert, so dass man nie auf Informationen zu lange warten musste.

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin/dem Referenten:

- 10 Hierzu kann das Team sich nicht äußern, da keine Zusammenarbeit mit der Diözesanstelle stattgefunden hat/nötig war.

Einschätzung der DL/Teamleitung: /

Ausblick:

- 15 Da es wieder Satzungsänderungsanträge gibt, wird die Hauptaufgabe sein diese in die Satzung ein zuarbeiten. Weitere Aufgabe wird die Erstellung einer Arbeitshilfe zum Thema Konferenzablauf auf Dekanats- und Pfarreiebne sein.

Susanne Mohr, 17.12.2018

4.9. Sachausschuss für Internationales Miteinander

Zuständige Diözesanleitung: Clara Löw

- 20 **Mitglieder:** Lea Franz und Clara Löw (Projektleitung), Jomin Pulipara (Projektreferent), unterstützend Matthias Göbel

Anzahl und Art der Treffen: viele, meistens monatlich; häufig Telefonkonferenzen; Kommunikation und Orga laufen über Whatsapp, Mails, Trello und Dropbox

Inhalte der Treffen:

- 25
- Inhaltliche und strukturelle Organisation der Jugendbegegnung
 - Ende März 2018 waren Clara, Jomin und Matthias eine Woche in Ruanda zur Vorbereitung der Hinbegegnung und zum Kennenlernen des Projektpartners
 - bis August 2018 Planung der Hinbegegnung (siehe Bericht zur Jugendbegegnung)
 - Planung von Vor- und Nachbereitungswochenende
- 30
- Organisation von Visa für die ruandischen Teilnehmenden
 - Kontakt mit dem RLP-Ruanda-Partnerschaftsverein
 - Projekttag im Januar
 - Die Arbeit ist herausfordernd und enormer Aufwand.

Einschätzung des Ausschusses zur Zusammenarbeit mit der DL:

- 35 Wir sind ein sehr effizientes Team, arbeiten gut, produktiv und strukturiert zusammen. Absprachen werden immer schnell und zuverlässig erledigt. Die Atmosphäre ist gut.

Einschätzung der DL:

- 40 An dem Team schätze ich sehr, dass jede*r die übernommenen Aufgaben zuverlässig erledigt. Wir haben in der kleinen Runde alle unsere Rolle gefunden und ich freue mich über unsere strukturierte Dropbox. Gerade für die Organisation eines solchen großen Projekts ist eine gute Zusammenarbeit in der Leitung enorm wichtig. Danke, Lea, dass das in Ruanda so gut geklappt hat.

Ausblick:

- Rückbegegnung 22. März - 06. April 2019 in Mainz, Dieburg und Berlin
 - finale Auswertung und Reflexion
 - Erstellen einer Roadmap der Arbeit des Sachausschuss IJB (2017/18) sowie unseres Folge-
- 5 Ausschusses zur Dokumentation

Clara, Lea, 07.12.2018

4.10. Sachausschuss Großveranstaltung

10 **Zuständige Diözesanleitung:** Felicia Schäfer

Mitglieder: Katharina Schöning, Pia Reifenberg, Theresa Hermes, Andreas Göbel, Jonas Huch, Sebastian Mahr

Anzahl und Art der Treffen: 3x Arbeitssitzung

15 **Veranstaltungen/Inhalte der Treffen:** Erstellung eines neuen Eventkonzeptes, Vorbereitung der Themenwahl an der DiKo, Nötige frühzeitige Vorbereitungen und Planungen des Events 2020

Tops/Flops: Ausschussmitglieder waren hoch motiviert, Sitzungen waren immer sehr produktiv, gute Ergebnisse erzielt, Buchung der Eventlocation

Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der DL: Felicia hat den Ausschuss gut begleitet. Vorbereitung, Methoden und Nachbereitung haben zu einem guten Arbeitsklima geführt.

20 **Einschätzung des Teams zur Zusammenarbeit mit der Referentin/dem Referenten:** war nicht vorhanden

Einschätzung der DL/Teamleitung: Die Ausschussmitglieder sind sehr motiviert und bringen viele konstruktive Ideen in die Sitzungen ein. Besonders hervorzuheben ist, dass alle bereit sind sich in der Eventleitung zu engagieren und zum Gelingen der Großveranstaltung 2020 beizutragen.

25 **Ausblick:** Der Eventausschuss wird an der DiKo seine Ergebnisse vorstellen. Dazu gehört Wahl des Mottos und der Eventleitung.

Felicia, 11.12.2018

4.11. Diözesanausschuss (DA)

30 **Mitglieder:** Susanne Mohr, Felicia Schäfer, Theresa Weber, Johannes Vock, Johannes Münch, Lea Franz, Julian Puppe, Teresa Schöning, Clara Löw, David Schroth und Sebastian Mahr

Im Berichtszeitraum traf sich der Diözesanausschuss zu sechs Abendsitzungen und zwei Wochenenden (April/Oktober). Vor der Diözesankonferenz ist noch eine Sitzung geplant.

35 Trotz frühzeitiger Festlegung der Sitzungstermine war es aufgrund von beruflichen und persönlichen Gründen oft nicht möglich die Sitzungen mit vollständiger Mitgliederzahl abzuhalten. Dies hielt uns jedoch nicht davon ab, die Arbeit im vergangenen Berichtsjahr zu meistern.

Der Diözesanausschuss berät über die Arbeit und beschließt über laufende wichtige Angelegenheiten des Diözesanverbandes. (2.2. Satzung der KJG Mainz)

Aufgaben des Diözesanausschusses sind insbesondere: (2.2.1. Satzung der KJG Mainz)

- 40
- Planung und Vorbereitung der Diözesankonferenz
 - Sorge für die Durchführung der Beschlüsse der Diözesankonferenz,
 - Beschlussfassung über den Etat des Diözesanverbandes,

- Schlichtung und Entscheidung bei Konfliktfällen,
- Sorge für die Sicherstellung der Kontaktarbeit,
- Sorge für die Funktionsfähigkeit des „KjG Diözesanstelle Mainz e.V.“.

5 In den Sitzungen haben die DA-Pur Mitglieder die Möglichkeit Rückfragen und Anmerkungen zu den Diözesanleitungs-Sitzungs-Protokollen zu stellen. Dies wurde auch regelmäßig getan.

Weitere Themen in den Sitzungen waren:

- Internationale Jugendbegegnung
- Vor- und Nachbereitung Diözesankonferenz
- Personalsituation DS
- 10 • Tagesgeschäft

Eine Hauptaufgabe des Diözesanausschusses besteht unter anderem darin, die Gelder der KJG zu verwalten. So haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

- Nichtzahlende Ortsgruppen/Pfarreien/KjG Gruppen
- 15 • regelmäßiges Controlling
- Beschluss 0,7% Spende
- allgemeine Mitgliederverwaltung

20 Die bereits vorher angestoßene Arbeitsweise mit der Arbeit in verschiedenen themenbezogenen Kleingruppen wurde fortgesetzt. Im letzten Jahr wurden in den Kleingruppen Beschlussammlung (Anfertigen), DA-Wissensmanagement (Weitergabe von Informationen an den nächsten DA), Homepage, Jahresthema, Merch, MiDa, Remise, Mitgliederwesen und Werbung gearbeitet.

Ein Schwerpunkt in den Sitzungen über das Jahr hinweg war unser an der DiKo gewähltes Jahresthema „KjGefühl“.

25 Der Diözesanverband Mainz ist ein Teil des KJG Bundesverbandes. Daher waren Mitglieder des Diözesanausschusses auf der Bundeskonferenz und den Bundesräten vertreten, um die Interessen der Diözese Mainz auf der übergeordneten Ebene einzubringen. Ebenso wurden unsere Interessen in unserem Dachverband BDKJ über die Teilnahme an der Diözesanversammlung und der KdMgV durch den DA vertreten.

Für die nächste Zeit steht neben dem Tagesgeschäft die weitere DiKo Vorbereitung an.

30

Sebastian, 28.12.2018

5. Vertretungsaufgaben

Veranstaltung	Themen
Bundeskonzferenz (Buko), tagt 1x im Jahr	<p>Delegation: David Schroth, Julia Bodenbender, Markus Peier, Teresa Schöning, Theresa Weber</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung des Bundesbeitrags • Neuausrichtung und Neudefinierung des KJG auf Bundesebene mit den <ol style="list-style-type: none"> a) Kern- und Profilt Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen • Glaube und Spiritualität • Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt b) Schwerpunktthemen <ul style="list-style-type: none"> • Europäische und Internationale Arbeit • Digitale Lebenswelten und Netzwerkpolitik • Friedensethische Arbeit • Nachhaltigkeit und Ökologie • Generationengerechtigkeit • Engagement für Demokratie und Menschenwürde • Prüfung der Durchführung einer bundesweiten Großveranstaltung 2022 • Neues Leitbild zur Geschlechtervielfalt in der KJG <p>Wahlen:</p> <p>Julia Nidermayer wird neue KJG Bundesleiterin</p> <p style="text-align: right;">Theresa, 28.12.2018</p>
Bundesrat (BRAT), tagt 2x im Jahr	<p>Delegation: Johannes Münch, Lea Franz</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedergewinnung und -bindung (Zusammentragung der Materialien aus den verschiedenen DVs von einem AK) • MiDa (Webinare und Erfahrungsaustausch) • 72-Stunden-Aktion (Merch für die Ortsgruppen, als KJG Präsenz zeigen) • Jubiläum 2020 (Sachausschuss gewählt im Herbst) <p style="text-align: right;">Lea, 28.12.2018</p>
Bundesgeistertreffen	<p>Vertretung durch Susanne Mohr</p> <p>s. Bericht Geistliche Leitung</p>
BDKJ Diözesanebene	<p>Zuständige Diözesanleitung: Felicia Schäfer, Theresa Weber</p> <p>Konferenz der Mitgliedsverbände im BDKJ (KdMgV):</p> <p>Vier Abendsitzungen und ein Besuch im Dialogmuseum Frankfurt und Apfelweinkneipe</p> <p>Veranstaltungen/Inhalte der Treffen: Die KdMgVs in diesem Jahr befassten sich mehrfach mit der 72h-Aktion und was den Verbänden bei der Durchführung der Aktion wichtig ist. Dazu wurde ein Eckpunktepapier verabschiedet. Des Weiteren wurden die Aktionen an sich sowie Neuerungen vorgestellt. Im April fand die auf der BDKJ DV beschlossene Schulung zum</p>

	<p>Thema Fachaufsicht statt.</p> <p>Ausblick: Vor der Diözesankonferenz wird es noch eine KdMgV geben, sowie einen thematischen Tag zusammen mit der KdDV (Konferenz der Dekanatsverbände)</p> <p>Einschätzung der DL: Die Sitzungen zusammen mit den anderen Verbänden fördern den Austausch untereinander. Die Schulungen sind für die praktische Arbeit der Diözesanleitung von großem Nutzen.</p> <p style="text-align: right;">Felicia, 26.12.2018</p> <p>BDKJ-Diözesankonferenz:</p> <p>Delegation: Teresa Schöning, Lea Franz, Theresa Weber, David Schroth</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache schafft Realität: Einführung des *innen für eine geschlechtergerechte Sprache im BDKJ DV Mainz • Zukunftsfähige Verbandsstruktur: Wie integrieren wir nichtverbandliche Gruppen in den BDKJ und wie schaffen wir es, dass sie sich einem Mitgliedsverband anschließen? • Kurs geistliche Leitung geht in die nächste Runde • Die Mainzer Jugendsynode <p>Wahlen: Ein großer Teil des ehrenamtlichen Vorstandes musste neu gewählt werden, außerdem wurde Sascha Zink zum neuen hauptamtlichen BDKJ Vorsitzenden gewählt</p> <p style="text-align: right;">Theresa, 28.12.2018</p>
<p>Kreis der Freunde und Förderer der KJG Mainz e.V. (KDFF)</p>	<p>Delegation: Johannes Münch</p> <p>Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditioneller Cocktailstand an der Diözesankonferenz. • KDFF-Wochenende im September letzten Jahres mit integrierter Mitgliederversammlung. • mehrere Anträge zur Unterstützung von KJG-Ortsgruppen wurden im Vorstand beraten und verabschiedet • Für 2019 ist auch bereits ein neues KDFF-Wochenende im Forsthaus Fasanerie in Planung, bei dem sich der KDFF über eine rege Teilnahme freut. <p style="text-align: right;">Johannes M., 04.01.2019</p>
<p>Forsthaus Darmstadt e.V.</p>	<p>Vertreten durch: Andreas Hiemstra, aktuell nimmt keine Person des Diözesanausschusses eine Vertretungsaufgabe im Forsthaus e.V. wahr, Kontakt über Andreas Hiemstra, er stellt Diözesanausschuss alle Unterlagen und Protokolle zur Information zur Verfügung</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche kleinere Renovierungen vorgenommen • KJG war an mehreren Terminen im Forsthaus zu Gast. Als kleiner Hinweis: Bei frühzeitiger Planung kann von unserem Frühbucherrecht des DV als Vereinsmitglied Gebrauch gemacht werden. <p style="text-align: right;">Johannes M., 04.01.2019</p>



6. Diözesanstelle

6.1. Diözesanstelle

5 Ein Team im Büro unterstützt die ehrenamtliche Arbeit der Diözesanleitung, des Diözesanausschusses, der Teams und der Mitglieder der Ortsebene. Auch in diesem Jahr gab es einige Veränderungen im Büro, deswegen werden im Folgenden alle Mitarbeitenden vorgestellt.

10 **Angela Veith** führt das Sekretariat des Verbandes. Sie ist zuständig für die Mitgliederverwaltung, nimmt Anmeldungen für Kurse und Veranstaltungen entgegen, organisiert regelmäßig den Versand, den Materialverleih und die Busvermietung. Sie ist unsere gute Seele für Anfragen aller Art und vermittelt eure Anfragen an die richtigen Stellen.

Verena Storch ist Bildungsreferentin des Verbandes. Sie ist neben ihren Aufgaben in der Begleitung von DL und DA, ihrer Mitarbeit im AuWei und ihrer Zuständigkeit für den Bereich der Aus- und Weiterbildung und die Teamer*innen, verantwortlich für die Hausbuchung für die Bildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und die Fachaufsicht über die Honorarkraft sowie die BFD-Stelle.

15 **Theresa Weber** ist die Expertin für Finanzen- und Versicherungsfragen und somit eure erste Anlaufstelle, sollte im Zeltlager oder in der Gruppenstunde etwas passiert sein.

20 **David Schroth** ist der Geistliche Leiter des Verbands und auch Diözesanleiter. Die besondere Arbeit des „Geistes“ dreht sich um das spirituelle Profil der KjG, die Entwicklung und Begleitung spiritueller Veranstaltungen sowie der Grundlagenkurse und die Anbindung der KjG an den BDKJ und das Bistum Mainz.

Susanne Hübel ist seit dem 01.02.2018 mit einer Viertelstelle als Bildungsreferentin bei uns und ist hauptsächlich mit der Umsetzung des Jahresthemas gemeinsam mit dem zuständigen Sachausschuss beschäftigt.

25 **Emil Palm** hat im September seinen Bundesfreiwilligendienst im BJA angetreten und ist mit halber Stelle für die KjG zuständig. Er unterstützt das Büro bei Verwaltungstätigkeiten wie beispielsweise dem Versand oder dem Busverleih, aber hilft auch bei Veranstaltungen und wirkt auch beim Jahresthema mit.

30 Tatkräftig unterstützt wird dieses Team seit Sommer von **Joëlle Huber**, der Honorarkraft für das Aus- und Weiterbildungsteam. Sie verwaltet unter anderem das Material für die Kurse und unterstützt das AuWei.

In diesem Jahr haben wir unsere Bibliothek erweitert und unseren Materialbestand aufgefrischt und besonders mit neuer Technik ausgestattet, die ihr euch ab sofort sehr gerne bei uns leihen könnt. Dazu gehört unter anderem ein großes und robustes Baustellenradio.

35 Die Diözesanstelle ist die Servicestelle für den Verband und bietet einen Anlaufpunkt bei Fragen jeglicher Art. Dieses Angebot könnt ihr sehr gerne nutzen.

Verena Storch, 11.12.2018

6.2. KjG Diözesanstelle Mainz e.V.

Zuständige Diözesanleitung: Felicia Schäfer

5 Der KjG Diözesanstelle Mainz e.V. ist der Rechts- und Vermögensträger der KjG Mainz. Er besteht aus allen Mitgliedern des Diözesanausschuss, aus dessen Reihen zwei Vorsitzende gewählt werden. Den aktuellen Vorstand bilden Sebastian Mahr und Felicia Schäfer. In den e.V.-Sitzungen wurde sich mit dem obligatorische Haushaltscontrolling, das Mitgliedercontrolling und dem Haushalt 2019 befasst. Darüber hinaus gab es einige Bankangelegenheiten zu klären, da ein Konto aufgelöst und für alle anderen Konten Vollmachten für Theresa Weber als Finanzverantwortliche in der DS erteilt werden mussten.

10

Felicia, 26.12.2018

6.3. Finanzbericht

Wird aufgehängt

6.4. Mitgliederentwicklung

15 Wird aufgehängt

6.5. Nichtzahlende KjGs

Wird aufgehängt

7. Dank

Ihr seid die KJG im Bistum Mainz: Ein kjgrandioses Jahr funktioniert nicht ohne euch, eure Zeltlager, Gruppenstunden, Leiterrunden und alles, was ihr in den Ortsgruppen schafft. Danke, dass ihr euch mit euren Visionen, euren Ideen, mit euren Kompetenzen und nicht zuletzt mit eurer Zeit für die KJG einsetzt.

In besonderer Weise danken wir allen, die sich auf Diözesanebene in verschiedensten Gremien und in der DS einbringen:

Bei unserem Diözesanausschuss: Teresa Schöning, Susanne Mohr, Lea Franz, Johannes Münch, Sebastian Mahr und Julian Puppe.

Bei dem Team in der Diözesanstelle: Angela Veith, Verena Storch, Theresa Weber, Susanne Hübel, Emil Palm

Bei unseren Honorarkräften: Joelle Huber (AuWei), Sebastian Mahr (Buchführung), Jomin Pulipara (IJB Projektreferent), Dani Leva (Layout Flyer)

In der Kiste: Lea Franz, Svenja Vogt, Markus Mischler, Andreas Göbel

Im Just: Marc Buschmeyer, Andreas Göbel, Miriam Kober, Lara Schliebs, Lara Funck und Franziska Vorreiter

Im ECoJET: Sebastian Mahr, Christian Ludwig, Jonas Winderling, Katharina Schöning, Katja Kraus, Theresa Hermes, Marc Buschmeyer

Im TIM: Lea Franz, Johannes Münch, Teresa Schöning, Lara Schliebs, Pia Reifenberg, Tabea Tentz, Jakob Huch, Matthias Göbel, Jomin Pulipara, Paulina Scheuerpflug

Im SpiriTeam: Anna Mersch, Susanne Mohr, Nathalie Reh, Annika Hau, Lea Franz, Marie Tarara

Im Aus- und Weiterbildungsteam: Sandra Deußer, Simon Buttazzi, Johannes Münch, Benedikt Marchlewitz, Katharina Stadler, Paulina Scheuerpflug und den Teamer*innen unserer Kurse

Im Sachausschuss Großveranstaltung: Basti Mahr, Katharina Schöning, Pia Reifenberg, Jonas Huch, Andreas Göbel, Theresa Hermes

Im Sachausschuss Projektleitung Internationale Jugendbegegnung: Lea Franz, Jomin Pulipara, Matthias Göbel

Wahlausschuss: Jessica Wöhl, Paulina Scheuerpflug, Andreas Harbich, Martin Göbel, Theresa Hermes, Lara Schliebs, Christian Ludwig

Im Satzungsteam: Bernd Zöllner, Susanne Mohr, Anja Rode, Marc Buschmeyer, Alexandra Leonhardt, Alexander Leonhardt

Und wir danken allen Pfarr-, Bezirks- und Dekanatsleiter*innen, allen Gruppenleiter*innen und allen, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die KJG engagieren.

8. Anträge

8.1. Antrag 1: Termin Diözesankonferenz 2020

Antragsteller: Diözesanausschuss

5 **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

Die Diözesankonferenz 2020 findet vom 06. bis 08. März 2020 im Jugendhaus Don Bosco statt.

Begründung:

10 Wer sich an die Diskussion um den Veranstaltungsort der Diko erinnert, erwartet hier nun sicher eine Begründung, warum wir als Antragsteller*innen wieder für Mainz entschieden haben: Da es in den letzten Jahren wenig Bereitschaft gab, sich für die Ausrichtung des Sommerfests zu melden, was eine viel kleinere Aufgabe ist, halten wir es nicht für realistisch, dass ein Bezirk/Dekanat die Diko ausrichten möchte. Zudem gibt es noch kein Konzept für eine Diözesankonferenz in einem Bezirk oder Dekanat. Für den Diözesanausschuss als Veranstalter und Organisationsgremium ist es einfacher, die Konferenz an dem Ort auszutragen, wo es alle Materialien und genügend
15 Unterbringungsmöglichkeiten gibt. Daher schlagen wir weiterhin das Jugendhaus Don Bosco in Mainz als Ort für die Diko 2020 vor.

8.2. Antrag 2: Jahresplanung 2019

Antragsteller: Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen,

- 5 im Jahr 2019 finden die unten genannten Veranstaltungen statt. Die Delegierten der Diözesankonferenz verpflichten sich, für die Teilnahme an allen ausgeschriebenen Veranstaltungen zu werben.

Wann	Was	Wo
22.03.-06.04.	Rückbegegnung IJB	Berlin, Bezirk dieBurg, Mainz
18.-21.04.	Feel the Spirit I a	Hainburg, WE junge Erwachsene
28.-30.06.	Feel the Spirit I b	Speyerer Jakobsweg
22.-27.04.	Kupa 2x	Mainz, Gernsheim
23.-28.04.	Kupa	Ilbenstadt
10.05.	Geistertreffen DV Mainz & Filmabend Thomas Morus	Mainz, Don Bosco
23.-26.05.	72 h Aktion	Bei euch in der Pfarrei
08.-10.6.	ECoJET Kanu Tour	<i>noch offen</i>
17.-19.05.	renatured	Altlechtern
15.-16.06.	Ora-et-labora WE	Forsthaus Fasanerie Darmstadt
06.-08.09.	Feel the Spirit II	Bad Dürkheim
20.-22.09.	KDFF Sommerfest	Forsthaus Fasanerie Darmstadt
30.9.-05.10.	Kupa 2x	Jakobsberg, Mainz
26.-31.12.	Kupa x2	Jakobsberg, Mainz

8.3. Antrag 3: Sachausschuss Jahresthema

Antragsteller: Kleingruppe Jahresthema des Diözesanausschusses

5 Die Diözesankonferenz 2019 möge beschließen:

Es wird ein Sachausschuss zur Weiterführung des Jahresthemas auf Diözesanebene eingerichtet. Dieser Ausschuss wird bis zum Ende des aktuellen Jahresthemas eingerichtet, besteht aus vier Personen und ist paritätisch zu besetzen. Darüber hinaus kann der Ausschuss weitere beratende Mitglieder konsultieren. In dieser Zeit hat der Ausschuss sich mit folgendem Thema zu beschäftigen:

- 10 Weiterführung des Jahresthemas „KjGefühl“, welches auf der Diözesankonferenz 2018 verabschiedet wurde und Umsetzung der bereits vereinbarten Ziele, in Absprache mit dem Diözesanausschuss und der *zuständigen Referentin*

Begründung:

- 15 Da wir ab der Diözesankonferenz 2019 vermutlich mit einem personell nicht so gut aufgestellten Diözesanausschuss unterwegs sein werden wie in den Jahren davor, soll der gegründete Sachausschuss den Diözesanausschuss entlasten. Außerdem ist der Sachausschuss für KjGler*innen aus allen Ebenen eine großartige Möglichkeit sich für die Dauer eines Jahres in die inhaltliche Arbeit auf Diözesanebene einzubringen und eigene Visionen und Wünsche zum Jahresthema „KjGefühl“ umzusetzen.

8.4. Antrag 4: Neues Konzept für Großveranstaltungen

Antragsteller: Planungsausschuss Großveranstaltung

5 Die Diözesankonferenz möge folgendes Konzept beschließen, auf dessen Grundlage in Zukunft Großveranstaltungen der KjG in der Diözese Mainz vorbereitet und durchgeführt werden sollen:

Altes Konzept	Änderungen	Neues Konzept
<p>Konzept für eine gemeinsame Großveranstaltung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der katholischen jungen Gemeinde im Diözesanverband Mainz</p> <p>1. Rahmenbedingungen</p> <p>Die Großveranstaltung soll Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gleichermaßen ansprechen und alle Zielgruppen sollen die Möglichkeit haben „KjG zu erleben“. Hierfür muss gewährleistet sein, dass das Programm sowohl auf die Altersgruppen getrennt eingeht, es aber auch Programmpunkte gibt, die alle Altersgruppen gleichermaßen ansprechen.</p> <p>Die Veranstaltung soll ein klares Profil erhalten. Sie steht unter einem Thema/Motto, das auf unterschiedliche Weise für die Altersgruppen auf- bzw. vorbereitet wird. Die Inhalte sollen durch ein breites Programm (zum Thema) wieder in den Vordergrund treten. Durch frühzeitige, gezielt inhaltliche Informationen soll den potentiellen Teilnehmer*Innen der Inhalt der Veranstaltung klargemacht und die Rahmenbedingungen mitgeteilt werden.</p>	<p>keine</p>	<p>Konzept für eine gemeinsame Großveranstaltung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der katholischen jungen Gemeinde im Diözesanverband Mainz</p> <p>1. Rahmenbedingungen</p> <p>Die Großveranstaltung soll Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gleichermaßen ansprechen und alle Zielgruppen sollen die Möglichkeit haben „KjG zu erleben“. Hierfür muss gewährleistet sein, dass das Programm sowohl auf die Altersgruppen getrennt eingeht, es aber auch Programmpunkte gibt, die alle Altersgruppen gleichermaßen ansprechen.</p> <p>Die Veranstaltung soll ein klares Profil erhalten. Sie steht unter einem Thema/ Motto, das auf unterschiedliche Weise für die Altersgruppen auf- bzw. vorbereitet wird. Die Inhalte sollen durch ein breites Programm (zum Thema) wieder in den Vordergrund treten. Durch frühzeitige, gezielt inhaltliche Informationen soll den potentiellen Teilnehmer*Innen der Inhalt der Veranstaltung klargemacht und die Rahmenbedingungen mitgeteilt werden.</p>

<p>2. Programm</p> <p>Um die Veranstaltung für alle TeilnehmerInnen erlebbar zu machen, muss das Programm sowohl auf die Bedürfnisse von Kindern, als auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingehen. Hierzu sind Workshops/Projekte, die nur für einzelne Altersgruppen oder auch für alle zusammen ausgerichtet sind, sowie gemeinsame und getrennte Elemente im Abendprogramm angedacht. Konkret kann das heißen, dass es ein Programm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geben wird. Die Jahrgänge um die Grenzen der Altersstufen (≤ 12, $13 - 15$, ≥ 16) können sich frei entscheiden, an welchem der Programme sie teilnehmen möchten. Dabei ist in der Vorbereitung darauf zu achten, dass ausreichend Kapazitäten für diese Wechsel geschaffen werden. Zusätzlich ist ein Augenmerk darauf zu legen, dass sich die Gruppenleiter während des Programms nicht oder nur bedingt um ihre Gruppenkinder kümmern müssen.</p>	<p>keine</p>	<p>2. Programm</p> <p>Um die Veranstaltung für alle TeilnehmerInnen erlebbar zu machen, muss das Programm sowohl auf die Bedürfnisse von Kindern, als auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingehen. Hierzu sind Workshops/Projekte, die nur für einzelne Altersgruppen oder auch für alle zusammen ausgerichtet sind, sowie gemeinsame und getrennte Elemente im Abendprogramm angedacht. Konkret kann das heißen, dass es ein Programm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geben wird. Die Jahrgänge um die Grenzen der Altersstufen (≤ 12, $13 - 15$, ≥ 16) können sich frei entscheiden, an welchem der Programme sie teilnehmen möchten. Dabei ist in der Vorbereitung darauf zu achten, dass ausreichend Kapazitäten für diese Wechsel geschaffen werden. Zusätzlich ist ein Augenmerk darauf zu legen, dass sich die Gruppenleiter während des Programms nicht oder nur bedingt um ihre Gruppenkinder kümmern müssen.</p>
<p>3. Leitungsteam</p> <p>3.1. Zusammensetzung des Leitungsteams</p> <p>3.1.1</p> <p>Das Großveranstaltungs-Leitungsteam besteht aus bis zu vier Personen. Bei voll besetztem Team sind zwei von ihnen für die inhaltliche Seite, die anderen beiden für die organisatorische Seite der Vorbereitung verantwortlich. Die beiden jeweils verantwortlichen Mitglieder des Leitungsteams</p>	<p>Leitungsteam durch SALT ersetzt</p> <p>Veränderte Aufgabenverteilung</p>	<p>3. Sachausschuss Leitungsteam (SALT)</p> <p>3.1. Zusammensetzung des SALT</p> <p>3.1.1</p> <p>Das SALT besteht aus bis zu sechs Personen. Die Ressorts Organisation, Inhalte, Öffentlichkeitsarbeit, Material, und Finanzen werden innerhalb des SALT aufgeteilt.</p>

leiten die Sitzungen von Inhalte- und Orga-Team gemeinsam.		
3.1.2 Die Amtszeit des Leitungsteams beginnt an der Diözesankonferenz, die mindestens ein Jahr vor der Veranstaltung stattfindet und endet an der Diözesankonferenz nach der Veranstaltung, die den Bericht entgegennimmt.	Leitungsteam durch SALT ersetzt	3.1.2 Die Amtszeit des SALT beginnt an der Diözesankonferenz, die mindestens ein Jahr vor der Veranstaltung stattfindet und endet an der Diözesankonferenz nach der Veranstaltung, die den Bericht entgegennimmt.
3.1.3 Zwei der Leitungsteam-Mitglieder werden direkt von der Diözesankonferenz im regulären satzungsmäßigen Wahlmodus gewählt, nachdem alle die jeweilige Veranstaltung betreffenden Sachfragen geklärt sind. Dabei wird ein Mitglied als inhaltliche, das andere als organisatorische Leitung gewählt.	Leitungsteam durch SALT ersetzt Alle Mitglieder werden durch die Diözesankonferenz gewählt	3.1.3 Die SALT-Mitglieder werden direkt von der Diözesankonferenz im regulären satzungsmäßigen Wahlmodus gewählt, nachdem alle die jeweilige Veranstaltung betreffenden Sachfragen geklärt sind.
3.1.4 Die anderen beiden Mitglieder des Großveranstaltungs-Leitungsteams sind DiözesanleiterInnen. Kann oder will die Diözesanleitung nicht beide Stellen besetzen, so bleibt eine vakant. Können beide DiözesanleiterInnen-Stellen nicht besetzt werden, kann die Veranstaltung nicht stattfinden.	Ein DA Mitglied begleitet die Arbeit des SALTs, da in der Leitung keine DL mehr vertreten sein muss.	3.1.4 Ein Mitglied des DA begleitet die Arbeit des SALT beratend. Das SALT ist verpflichtet, mindestens quartalsweise umfassend über die Tätigkeit seit dem letzten Bericht zu berichten. Die Form des Berichts ist in der Absprache zwischen SALT und DA zu treffen.
3.1.5 Der Bildungsreferent der KjG oder ein anderer Referent begleitet das Leitungsteam während seiner Amtszeit.	*	3.1.5 Der*die Bildungsreferent*in der KjG oder ein*e andere*r Referent*in unterstützt das SALT auf Anfrage während seiner Amtszeit.
3.2 Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Leitungsteam 3.2.1	Leitungsteam durch SALT ersetzt	3.2 Aufgaben und Verantwortungsbereiche des SALT 3.2.1

<p>Das Großveranstaltungs-Leitungsteam trägt die Gesamtverantwortung für die Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung im Rahmen dieses Konzeptes und der Beschlüsse der Diözesankonferenz zur konkreten Großveranstaltung. Die letzte Verantwortung für die politische und inhaltliche Ausrichtung der Großveranstaltung liegt weiterhin bei Diözesanleitung und Diözesanausschuss als den politischen Gremien des Diözesanverbandes. Die Verantwortung für die Einhaltung des finanziellen Rahmens liegt weiterhin beim Diözesanausschuss.</p>	<p>Rahmens statt Rahmend</p>	<p>Das SALT trägt die Gesamtverantwortung für die Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung im Rahmen dieses Konzeptes und der Beschlüsse der Diözesankonferenz zur konkreten Großveranstaltung. Die letzte Verantwortung für die politische und inhaltliche Ausrichtung der Großveranstaltung liegt weiterhin bei Diözesanleitung und Diözesanausschuss als den politischen Gremien des Diözesanverbandes. Die Verantwortung für die Einhaltung des finanziellen Rahmens liegt weiterhin beim Diözesanausschuss.</p>
<p>3.2.2 Das Leitungsteam hat folgende Aufgaben</p>	<p>Leitungsteam durch SALT ersetzt</p>	<p>3.2.2 Das SALT hat folgende Aufgaben</p>
<p>3.2.2.1 Es übernimmt die Koordination der Vorbereitung der Großveranstaltung und die Rückbindung der Arbeit an den Diözesanausschuss.</p>	<p>keine</p>	<p>3.2.2.1 Es übernimmt die Koordination der Vorbereitung der Großveranstaltung und die Rückbindung der Arbeit an den Diözesanausschuss.</p>
<p>3.2.2.2 Es erstellt einen Haushaltsplan für die Verwendung der Mittel, die der Diözesanausschuss im Rahmen der Haushaltsplanung für den Diözesanverband zur Verwendung für die jeweilige Veranstaltung eingestellt hat. Das Leitungsteam kümmert sich in Absprache mit dem Fundraising-AK um zusätzliche finanzielle Mittel durch Zuschüsse, Sponsoren, etc.</p>	<p>Leitungsteam durch SALT ersetzt</p> <p>Streichung des Fundraising AKs</p> <p>Ergänzung der medizinischen Versorgung</p>	<p>3.2.2.2 Es erstellt einen Haushaltsplan für die Verwendung der Mittel, die der Diözesanausschuss im Rahmen der Haushaltsplanung für den Diözesanverband zur Verwendung für die jeweilige Veranstaltung eingestellt hat. Das SALT kümmert sich um zusätzliche finanzielle Mittel durch Zuschüsse, Sponsoren, etc.</p> <p>Das SALT stellt sicher, dass auf der Großveranstaltung eine adäquate medizinische Versorgung gewährleistet wird.</p>

<p>3.2.2.3</p> <p>Das Leitungsteam sucht zusammen mit dem E&co Interessierte zur Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung. In einer ersten Sitzung werden Arbeitsweisen, Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenzen von dem Leitungsteam vorgestellt, danach erst bilden sich Inhalte- und Orga-Team. Als Startpunkt für die Vorbereitung gibt es danach ein Wochenende für alle Mitarbeiter von Inhalte- und Orga-Team, auf dem unter anderem das Motto der Großveranstaltung festgelegt wird.</p>	<p>Leitungsteam durch SALT ersetzt</p> <p>Mitgliedersuche mit Unterstützung des E&co durch Unterstützung des Das ersetzt</p> <p>Statt Inhalte- und Orgateam Arbeitsgruppen zu den Ressorts</p>	<p>3.2.2.3</p> <p>Das SALT sucht mit Unterstützung des DAS Interessierte zur Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung. In einer ersten Sitzung werden Arbeitsweisen, Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenzen des SALTs vorgestellt. Danach bilden sich den Ressorts zuständige Arbeitsgruppen. Als Startpunkt für die Vorbereitung gibt es danach ein Wochenende für alle Mitarbeiter*Innen, auf dem unter anderem das Motto der Großveranstaltung festgelegt wird.</p>
<p>3.2.2.4</p> <p>Das Leitungsteam betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Großveranstaltung. Es strebt eine positive Berichterstattung in inner- und außerkirchlichen Medien an. Zudem stellt es im Vorfeld eine gute Information der KJGler*Innen über Thema/Motto, Profil und Programm der Veranstaltung sicher. Hierzu wird ein Werbekonzept erstellt.</p>	<p>Leitungsteam durch SALT ersetzt</p>	<p>3.2.2.4</p> <p>Das SALT betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Großveranstaltung. Es strebt eine positive Berichterstattung in inner- und außerkirchlichen Medien an. Zudem stellt es im Vorfeld eine gute Information der KJGler*Innen über Thema/Motto, Profil und Programm der Veranstaltung sicher. Hierzu wird ein Werbekonzept erstellt.</p>
<p>3.2.2.5</p> <p>Nach der jeweiligen Großveranstaltung erstattet das Leitungsteam der Diözesankonferenz, auf der Grundlage der gemeinsam mit dem E&co durchgeführten Reflexion, Bericht über Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung.</p>	<p>Leitungsteam durch SALT ersetzt</p> <p>Genauere Festlegung über Inhalt der Reflexion</p>	<p>3.2.2.5</p> <p>Nach der jeweiligen Großveranstaltung führt das SALT eine Reflexion bei sich selbst, den Helfer*Innen und den Teilnehmer*Innen durch und erstattet der Diözesankonferenz auf dieser Grundlage einen Bericht über Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung.</p>
<p>3.2.2.6</p> <p>Es kann Aufgaben (z.B. Öffentlichkeitsarbeit,</p>	<p>keine</p>	<p>3.2.2.6</p> <p>Es kann Aufgaben (z.B. Öffentlichkeitsarbeit,</p>

Geschäftsführung, Helfereinteilung, Sponsorensuche) aus seinem Verantwortungsbereich herausnehmen und an andere Gremien oder Einzelpersonen (auch Honorarkräfte) delegieren.		Geschäftsführung, Helfereinteilung, Sponsorensuche) aus seinem Verantwortungsbereich herausnehmen und an andere Gremien oder Einzelpersonen (auch Honorarkräfte) delegieren.
4. Rolle und Mitarbeit des E&Co. 4.1 Das E&Co. hat folgende Aufgaben in Bezug auf die konkrete Veranstaltung	E&Co durch DA ersetzt, da es das E&Co nicht mehr gibt.	4. Rolle und Mitarbeit des DA 4.1 Der DA hat folgende Aufgaben in Bezug auf die konkrete Veranstaltung
4.1.1 Vorschlag eines Termins für die Großveranstaltung und Abstimmung mit der Diözesankonferenz.	Konkretisierung	4.1.1 Suche eines Termins und Reservierung/ Buchung eines geeigneten Ortes für die Großveranstaltung und Präsentation an der Diözesankonferenz.
4.1.2 Ausschreibung der Ausrichtung der Großveranstaltung und Suche nach einem geeigneten Ort, Vorbereitung der Entscheidung des Diözesanausschusses.	Entfällt	entfällt
4.1.3 Suche nach Kandidaten für das Leitungsteam und Mitarbeitern für Vorbereitung und Durchführung.		4.1.2 Suche nach Kandidaten in Zusammenarbeit mit dem SALT für Mitarbeiter für Vorbereitung und Durchführung.
4.1.4 Während der Vorbereitung ist das E&co Ansprechpartner für Fragen des Leitungsteams und steht mit seinem Fachwissen zur Verfügung.	entfällt	entfällt
4.1.5 Durchführung der Reflexion gemeinsam mit dem Leitungsteam und Dokumentation der Ergebnisse für die Arbeit an weiteren	entfällt	entfällt

Großveranstaltungen.		
4.2 Das E&Co. bemüht sich gemeinsam mit DL und DA, neue Mitarbeiter zu finden, die entweder Erfahrung mit der Vorbereitung von GV haben oder Interesse an einer Mitarbeit in einem späteren Leitungsteam haben und sich durch die Mitarbeit im E&Co. dafür qualifizieren wollen.	entfällt	entfällt
5 Sonstiges 5.1 Veranstaltungsort Als Veranstaltungsort soll ein abgeschlossenes Gelände gewählt werden. Auf diesem soll möglichst eine größere Veranstaltungshalle, ein Haus mit sanitären Anlagen und weiteren Räumlichkeiten (z.B. für Material) sowie eine Übernachtungsmöglichkeit in Form eines Zelplatzes vorhanden sein. Durch die Abgeschlossenheit des Geländes ist gewährleistet, dass sich die Gruppenleiter*Innen nicht ständig um ihre Gruppenkinder kümmern müssen (was sie allerdings nicht von ihrer grundsätzlichen Aufsichtspflicht entbindet) und sie so auch die Möglichkeit haben, die Veranstaltung als TeilnehmerInnen zu erleben.	Klare Grenzen anstatt abgeschlossenes Gelände Weitere abschließbare Räumlichkeiten sind obligatorisch	5 Sonstiges 5.1 Veranstaltungsort Als Veranstaltungsort soll ein Gelände mit klaren Grenzen gewählt werden. Auf diesem soll möglichst eine größere Veranstaltungshalle und ein Haus mit sanitären Anlagen vorhanden sein. Des Weiteren zwingend erforderlich sind abschließbare Räumlichkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten. Durch die klare Begrenzung des Geländes ist gewährleistet, dass sich die Gruppenleiter*Innen nicht ständig um ihre Gruppenkinder kümmern müssen (was sie allerdings nicht von ihrer grundsätzlichen Aufsichtspflicht entbindet) und sie so auch die Möglichkeit haben, die Veranstaltung als Teilnehmer*Innen zu erleben.
5.2 Dauer / Termin Die Großveranstaltung soll von Freitag bis Sonntag dauern, so dass ein Feiertagswochenende nicht explizit erforderlich ist.	keine	5.2 Dauer / Termin Die Großveranstaltung soll von Freitag bis Sonntag dauern, so dass ein Feiertagswochenende nicht explizit erforderlich ist.
5.3 Büro / Event³-Agentur Zentral auf dem Gelände soll sich eine Event ³ - Agentur befinden, die als Anlaufstelle für offene Fragen dient und die durchgehend mit einem	Umbenennung Agentur zu Informationspunkt. Offen zugänglicher Notfallkontakt anstelle einer durchgehenden Besetzung	5.3 Informationspunkt Zentral auf dem Gelände soll sich ein Informationspunkt befinden, der als Anlaufstelle für

Mitglied des Leitungsteams besetzt ist.		offene Fragen dient. Ist diese nicht besetzt, ist ein Notfallkontakt ausgeschrieben.
5.4 Gemeinsame IOK-Treffen Sowohl während der Vorbereitung als auch auf der Veranstaltung selbst finden gemeinsame IOK-Treffen in regelmäßigen Abständen statt.		entfällt

Begründung: erfolgt mündlich

8.5. Antrag 5: Israel-Palästina-Fahrt

Antragsteller: Bezirk DieBurg

5 **Die Diözesankonferenz möge beschließen,**

dass 2020 oder 2021 eine Fahrt ins Heilige Land durchgeführt wird. Mit politischen und religiösen Schwerpunkten soll die Reise vor allem junge Erwachsene erreichen.

Die Ausschreibung muss mindestens ein Jahr vor der Fahrt publiziert und beworben werden.

10 **Begründung:**

Die beiden Länder Israel und Palästina sind politisch und religiös extrem bedeutend und spannend. Eine Reise in die Region der Extremen zwischen drei Kontinenten ist sehr prägend und für Bezirke bzw. Dekanate oder Pfarreien nur schwer oder gar nicht durchführbar. Außerdem könnte man im Rahmen einer solchen Fahrt das im Kontext der 0,7%-Spende gesponserte Projekt „Beit Noah“

15 besuchen.

9. Kandidatenvorstellungen

9.1. DL

9.1.1. Lea Franz



5 Hey ihr Lieben, mein Name ist Lea Franz und mit diesem Schreiben möchte ich mich auf die Stelle als weibliche Diözesanleiterin bewerben.

Ein paar werden mich vielleicht schon aus meiner Zeit als Diözesanausschuss oder aus verschiedenen Teams kennen, für alle anderen hier ein paar Infos zu meiner Motivation:

10 Ich bin 20 Jahre alt und studiere aktuell Lehramt für Gymnasien an der Frankfurter Goethe Uni, lebe aber in meiner Heimatstadt Darmstadt. Hier hat auch meine Laufbahn bei der KjG mit 13 Jahren begonnen, als mich drei gute
15 Freundinnen auf mein erstes KjG-Event mitgeschleppt haben. Seit diesem Tag hat mich die Begeisterung für diesen Verband nicht mehr losgelassen und nachdem ich die typischen Ämter auf Orts- und Bezirksebene durchlaufen habe, dann auch auf Diözesanebene aktiv war, stehe ich schlussendlich hier und möchte Teil eurer neuen Diözesanleitung werden!

In meinen 1 ½ Jahren im Diözesanausschuss habe ich bereits viel über die Inhalte und Strukturen der
20 KjG gelernt und möchte diese nun aktiv mitgestalten! Durch meine Delegation auf zwei Bundesräten im vergangenen Jahr habe ich unglaubliche Menschen kennengelernt, welche mir wieder einmal gezeigt haben, zu was dieser Verband alles fähig ist und ich möchte auf jeden Fall kreativ dabei sein, wenn wir uns inhaltlich weiterentwickeln.

Zum Schluss hier noch ein paar Infos zu mir 😊

25 In meiner Freizeit nähe ich Kostüme und Ballkleider für mich und Freund*innen und seit einiger Zeit auch kommerziell, außerdem liebe ich das Tanzen und lese sehr viel. Meine Familie ist außerdem ein wichtiger Teil in meinem Leben, für den ich auch gerne viel meiner verbleibenden Zeit aufwende. Natürlich kommen dabei auch Freund*innen nicht zu kurz, ich gehe gerne auf Spieleabende, habe eine DAS-Gruppe und liebe kitschige Mädchenfilme, zu denen man laut mitsingen kann!

30 Falls ihr noch Fragen haben solltet, könnt ihr mich unter lea.franz@kjg-heilig-kreuz.de erreichen oder mich auf der Diko einfach persönlich ansprechen!

Bis bald und liebe Grüße

Eure Lea

9.2. DA

9.2.1. Selina Krieger

Hey hey ihr Lieben,

5 für die die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Selina Krieger (in KjG Kreisen wohl eher Selle), ich bin 21 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Groß-Zimmern im Bezirk DieBurg. Nach meinem Abi habe ich mir erst mal für ein Jahr nach Australien gemacht. Momentan überbrücke ich die Zeit bis zum
10 Studienbeginn im Winter, in dem ich drei Tage die Woche ein Schulungs- und Trainingsteam in der Firma Merck unterstütze. Zum Wintersemester fange ich dann endlich mein Studium als Landschaftsarchitektin an.



Schön und gut, aber was genau habe ich jetzt mit der KjG zu tun?

15 Meinen Weg zur KjG habe ich 2009 durch die 72h Aktion gefunden und bin seitdem aktiv im Zeltlager und sämtlichen Aktionen dabei. Damals hätte ich natürlich nie geahnt, dass ich irgendwann mal diese Kandidatur schreiben würde. 2014 wurde ich Gruppenleiterin einer eigenen Gruppenstunde und dann ging eigentlich alles ganz schnell. Ich habe meinen Kupa gemacht, zwei Jahre später meine
20 Teamerschulung absolviert und bin seitdem mehr auf DV ebene aktiv. Heute ist die KjG ein großer Bestandteil meines Lebens, meiner Freizeit und meines Freundeskreises.

Doch wie bringt mich das ganze dazu nun als DA zu kandidieren?

Durch meine bisherige Rolle als Gruppenleiterin und Lagerleitung in unserer Gemeinde, stieg die Verantwortung, das Interesse und die Möglichkeit etwas zu bewegen. Das ganze nun auf DV Ebene umzusetzen, sehe ich als persönliche Herausforderung, auf einer neuen Ebene Verantwortung zu
25 übernehmen. Die letzten Jahre haben mir immer mehr verdeutlicht, wie viel Spaß mir die Arbeit an und mit der KjG bereitet. Speziell das Kennenlernen und Arbeiten mit motivierten und spannenden Leuten aus der Diözese begeistert mich.

Wenn euch das jetzt noch nicht genug war oder ihr noch Fragen an mich habt, fühlt euch frei mir einfach zu schreiben (selle98.sk@googlemail.com) oder mich persönlich anzusprechen! :)

30 Bis denne und liebe Grüße,

Selina

9.2.2. Teresa Schöning

Hallo ihr Lieben!

5 Mein Name ist Teresa Schöning und ich möchte ein weiteres Mal für den DA kandidieren.

10 Ich bin 24 Jahre alt, wohne in Darmstadt und komme aus dem wunderschönen Bezirk dieBurg, aus der KjG St. Wolfgang Dieburg. Wie viele andere habe ich die klassische Karriere hinter mir, habe als Gruppenkind nach der Erstkommunion angefangen, wurde später Gruppenleiterin und bin seit ca. 8 Jahren Pfarrleitung.

15 Als Kupa-Teamerin, Mitglied in diversen Teams und Ausschüssen und häufiger Gast auf vielen Dikos bin ich dann auch auf Diözesanebene unterwegs gewesen. Vor allem die letzten beiden Jahre im Diözesanausschuss haben mir wirklich Spaß gemacht und es war wirklich erfüllend für mich, mich für die KjG zu engagieren! Deshalb möchte ich dieses Jahr gerne wieder für den Diözesanausschuss kandidieren.

Da ich kein großer Fan vom Texte schreiben bin, aber dafür umso lieber rede, halte ich meine Vorstellung an dieser Stelle lieber etwas kürzer und freue mich auf eure Fragen an der Diko, die ich dann persönlich beantworten kann.

20 Ich freue mich auf euch!

Viele liebe Grüße und bis zur Diko,

Teresa



Herzlichen Glückwunsch, ihr habt es geschafft!

Danke fürs Durchlesen!